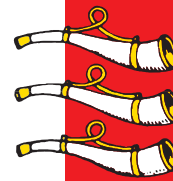


WEISSENHORNER STADTANZEIGER

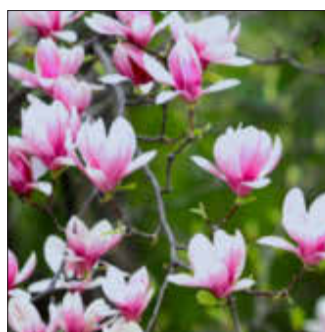
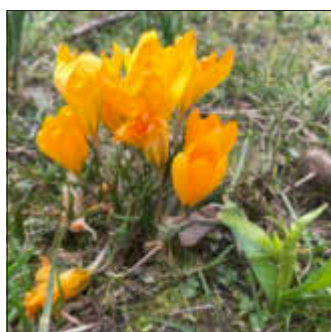
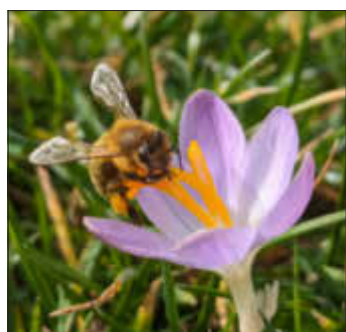


Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Weißenhorn mit den Stadtteilen Asch, Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen, Emershofen, Grafertshofen Hegelhofen, Oberhausen, Ober- / Unterreichenbach, Wallenhausen, Weißenhorn

Jahrgang 53

Freitag, den 12. April 2024

Nummer 15



BLÜHENDE FELSENBIRNEN IN DER MARTIN KUEN-STRASSE

FOTO: DR. HELMUT MOSSNER

Öffnungszeiten Stadtverwaltung:

Montag - Freitag **8 - 12 Uhr**

Montagnachmittag **15 - 17 Uhr**

Donnerstagnachmittag **14 - 17.30 Uhr**

Tel. Stadtverwaltung: 07309 - 84-0

Redaktionsschluss (E-Mail) Di 18 Uhr

stadtanzeiger@weissenhorn.de

Stadt Weißenhorn • Schlossplatz 1 • 89264 Weißenhorn

Öffnungszeiten der weiteren städtischen Einrichtungen finden Sie auf Seite 2.



Öffnungszeiten - Wichtige Rufnummern - Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Weißenhorn, Schlossplatz 1

Telefon: 07309 84 - 0
E-Mail: info@weissenhorn.de
Internet: www.weissenhorn.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Montagnachmittag 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstagnachmittag 14:00 – 17:30 Uhr
sowie gerne nach vorheriger Terminabsprache.
Online-Terminvereinbarung für das Bürgerbüro



Bauhof Tel.: 07309 412 69
Wasserwerk Tel.: 0170 33 28 67 7
Kläranlage Tel.: 07309 27 83

Kompostieranlage Tel.: 07309 84-0
Öffnungszeiten: Mo.: 17:00 Uhr – 20:00 Uhr
Mi.: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Do.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Fr.: 15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Sa.: 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

Freibad Tel.: 07309 3176
Öffnungszeiten: Aktuell Winterpause

Kleinschwimmhalle Tel.: 07309 3136
Öffnungszeiten: Vorüberg. geschlossen

Jugendhaus Tel.: 0174 6134722
Öffnungszeiten: Di., Mi.: 15:00 – 20:00 Uhr
Sa.: 16:30 – 20:30 Uhr
jede 2. Woche, gerade KW

Stadtbücherei Tel.: 07309 2923
Öffnungszeiten: Di., Do., Sa.: 09:00 – 12:00 Uhr
Di., Mi., Do.: 13:00 – 18:00 Uhr

Wertstoffhof Tel.: 07309 42315
Öffnungszeiten: Dienstag: 18:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch: 16:00 – 19:00 Uhr
Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr

Archäologisches Museum Tel.: 07309 84-780
Öffnungszeiten: 28.04.2024 14:00 – 16:00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Unter der deutschlandweit geltenden Telefonnummer 116 117 bzw. unter www.116117.de können sowohl der ärztliche als auch der zahnärztliche Notdienst außerhalb der Sprechzeiten und die Notdienstapotheken jederzeit abgefragt werden.

Bereitschaftspraxis Weißenhorn

Allgemeine ärztliche Bereitschaftspraxis in der Stiftungsklinik Weißenhorn, Günzburger Str. 41 – Tel. 116 117 (Vorwahlfrei)
Mo., Di., Do: 18.00 - 21.00 Uhr, Mi., Fr.: 16.00 - 21.00 Uhr
Sa., So., Feiertag: 09.00 - 21.00 Uhr. Jeweils ohne Voranmeldung, bitte Versicherungskarte mitbringen

Zahnärztlicher Notfalldienst

13. April und 14. April 2024

Zahnarzt Hans-Peter Thumm, Kirchplatz 4, Pfaffenhofen a.d.R., Tel. 07302 5202

Notdienst in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr. In der übrigen Zeit besteht Behandlungsbereitschaft. Eine Abfrage der diensthabenden Zahnarztpraxen ist auch unter www.notdienst-zahn.de möglich.

Notdienst der Apotheken

Festnetz: 0800 0022833 (kostenlos)
Handy: 22 8 33 (kostenpflichtig, von jedem Handy ohne Vorwahl) Internet: www.lak-bayern.notdienst-portal.de oder www.aponet.de

13. April 2024

Stadt-Apotheke, Dietenheim, Königstr. 53, Tel. 07347 7564
Stadt-Apotheke, Weißenhorn, Memminger Str. 10, Tel. 07309 2423

14. April 2024

Farma-plus Apotheke am Bahnhof, Illertissen, Gustav-Stresemann-Str. 1, Tel. 07303 43904

Tierärztlicher Notdienst

Ulm/Neu-Ulm Tel.: (0700) 12 16 16 16 & Tierärztliche Kliniken

Wichtige Rufnummern

Feuer und Notruf	112
Überfall/Polizei	110
Notfallrettung / Krankentransporte	112
Polizeiinspektion Weißenhorn	96 55 - 0

Wasserversorgung

Städt. Wasserwerk Weißenhorn Tel.: 0170/3328677
(für Asch, Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen, Emershofen, Grafertshofen, Hegelhofen, Ober- und Unterreichenbach

Rauher-Berg-Gruppe Pfaffenhofen Tel.: 07302/5194
(für Oberhausen und Wallenhausen) Handy: 0160/5355216

Entwässerung

Kläranlage Weißenhorn u. Oberhausen Tel.: 07309/2783 (für Asch, Biberachzell, Bubenhausen, Emershofen, Grafertshofen, Hegelhofen, Ober- und Unterreichenbach, Oberhausen und Wallenhausen) / Abwasserzweckverband Mittleres Rotthal OT Attenhofen Tel.: 07302/919551, Handy: 0160/5355228

Stromversorgung

VNEW, Verteilnetze Energie Weißenhorn GmbH & Co. KG, Tel.: 0 73 09/40 14 40, für Weißenhorn, Asch, Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen, Grafertshofen, Hegelhofen, Oberhausen, Ober- und Unterreichenbach, Wallenhausen

LVN, LEW Verteilnetz GmbH Tel.: 0800/539 638-0, für Emershofen

Gasversorgung

Erdgas Schwaben 0800 / 1 82 83 84

Fernwärme Weißenhorn

Fernwärme Weißenhorn GmbH, Tel.: 07309 / 878 – 4000
Störung bei der Wärmeversorgung, Tel.: 0731 / 60000

Notar Weißenhorn

Notar Dr. Christoph Ziegler, Memminger Straße 23, 89264 Weißenhorn, Tel.: 0 73 09 / 30 74

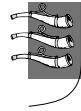
Entsorgungs- und Wertstoffzentrum (EWW)

beim Müllkraftwerk Weißenhorn Tel.: 0 73 09 / 878-0

Öffnungszeiten für Privatanlieferer mit Fahrzeugen bis 7,5 Tonnen:

Montag bis Freitag:	08:00 - 12:00 + 13:00 - 17:00 Uhr
Samstags:	09:00 - 13:00 Uhr

Das Anliefern und Abladen muss bis spätestens zum Ende der jeweiligen Öffnungszeiten abgeschlossen sein. Gegebenenfalls ist die Entsorgung abzubrechen.



Amtliche Bekanntmachungen

**Ihr Ansprechpartner:**

Herr Sascha Kisslat, Tel. 07309 / 84-101

Ihre Beiträge (zu beachten):

- Zur Veröffentlichung Ihrer Beiträge benötigen wir Ihre druckfähigen Artikel möglichst als Word-Datei gesendet an: stadtanzeiger@weissenhorn.de
- Beachten Sie bitte die Höchstzeichenzahl von 2000 Zeichen pro Artikel und, dass nur ein Bild pro Anzeige veröffentlicht wird.
- Jeder Artikel kann nur einmal veröffentlicht werden
- Bei Fotoeinsendungen benötigen wir die Angabe des Fotografen. Zudem müssen die abgebildeten Personen der Veröffentlichung zugestimmt haben. (Abfrage der Zustimmung erfolgt immer durch den Einsendenden) Ohne Angabe eines Fotografen wird der Einsender als solcher angegeben.
- Kostenpflichtige Anzeigen werden durch den Wittich-Verlag selbst bearbeitet. Beachten Sie bitte zukünftig, dass jegliche Flyer egal in welcher Größe zukünftig kostenpflichtig sind. Kostenlos können nur noch reine Texteingsendungen mit jeweils einem Bild veröffentlicht werden.

Wird einer oder mehrere der obigen Punkte nicht beachtet, kann dies zu einer Nichtveröffentlichung der Anzeige führen!

Der Redaktionsschluss ist jeweils dienstags um 18:00 Uhr (bitte beachten Sie den evtl. geänderten Redaktionsschluss bei anstehenden Feiertagen).

Stadtanzeiger online lesen unter:

www.weissenhorn.de

Sitzung des Stadtrates

Am **Montag, 15. April 2024** findet um **19:00 Uhr im Sitzungssaal, Schlossplatz 1, 89264 Weißenhorn**, eine Sitzung **des Stadtrates** statt.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung:**

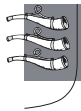
1. Bekanntgaben
2. Vergabe Kanalbauarbeiten in der Dachsbergstraße
3. Fachbereich 4 – Sanierung und Erweiterung Museumsensemble – Planungsstand der musealen Gestaltung
4. Fachbereich 4: Sanierung und Neukonzeptionierung Museumsensemble Weißenhorn – Vergabe Gerüstbauarbeiten
5. Fachbereich 4: Sanierung und Neukonzeptionierung Museumsensemble Weißenhorn – Vergabe Dachdecker- und Sprenglerarbeiten – Krayhaus, Oberes Tor
6. Fachbereich 4: Sanierung und Erweiterung Museumsensemble - Bodenbelag EG des Museumsensembles
7. Fachbereich 4: Sanierung und Neukonzeptionierung Museumsensemble Weißenhorn – Vergabe Zimmerarbeiten – Krayhaus, Oberes Tor
8. Ergebnisse der Stadtratsklausur 2024 - Stadtentwicklung und Priorisierung
9. Fachkräftemangel in den Kindertageseinrichtungen - Möglichkeit zur Ausbildung
10. Rückübertragung abfallrechtlicher Aufgaben an den Landkreis Neu-Ulm - Grundsatzentscheidung über Beistandsleistungen
11. Fachkräftemangel in den Kindertageseinrichtungen – Betreuungsplätze für Beschäftigte in den Kindertageseinrichtungen

Weißenhorn ist weiterhin**„Fairtrade-Stadt“**

Die Stadt Weißenhorn erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel „Fairtrade-Stadt“. Die Auszeichnung wurde 2014 erstmals von Fairtrade Deutschland e.V. verliehen. Seitdem baut die Stadtverwaltung ihr Engagement weiter aus.

Bürgermeister Dr. Fendt freut sich über die Verlängerung des Titels: Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des Fairen Handels in Weißenhorn. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für ein gemeinsames Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Weißenhorn zum internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns gehört. Wir werden uns auch weiterhin mit viel Elan für den fairen Handel vor Ort einsetzen“.

Vor neun Jahren erhielt die Stadt Weißenhorn erstmals vom gemeinnützigen Verein Fairtrade Deutschland e.V. die Auszeichnung für ihr Engagement für den fairen Handel, für die sie die Erfüllung von fünf Kriterien nachweisen musste. Bürgermeister und Stadtrat trinken fair gehandelte Getränke und haben die Unterstützung des fairen Handels



Stellenausschreibungen



Stadt
Weißenhorn



Die **Stadt Weißenhorn** sucht eine/n

Duale/n Student/in Informationstechnik (m/w/d)

Rettungsschwimmer/in (m/w/d)

Erzieher/in im Kindergarten Nord (m/w/d)

Die **vollständigen Stellenausschreibungen** finden Sie auf unserer [Homepage](http://www.weissenhorn.de/stellenanzeigen) unter www.weissenhorn.de/stellenanzeigen oder direkt über unseren QR-Code.

Für Rückfragen steht Ihnen Personalleitung Tatjana Stumpf unter 07309/84-114 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie uns bis zum 03.05.2024 **direkt** über **unser** Onlinebewerbungsformular.



Stadt Weißenhorn · Schlossplatz 1 · 89264 Weißenhorn



in einem Gemeinderatsbeschluss festgehalten, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten, Geschäfte und Gastronomiebetriebe bieten fair gehandelte Produkte an, die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort.

Das Engagement in Fairtrade-Towns ist vielfältig: In Weißenhorn sind das jährliche faire Frühstück auf dem Frühlingsfest, der digitale faire Einkaufsführer auf der städtischen Homepage und das Fair-Play-Schulprojekt mit fair gehandelten Sportbällen nur einige Beispiele für erfolgreiche Projekte der letzten Jahre. „Wir sehen die bestätigte Auszeichnung als Motivation und Aufforderung für weiteres Engagement“, sagt Barbara Zimmermann, „geplant sind Projekte im öffentlichen Beschaffungswesen und in der Kooperation mit unseren Schulen“.

Die Fairtrade-Towns-Kampagne bietet der Stadt Weißenhorn auch konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der 2015 verabschiedeten Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals - SDGs). Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet die Stadt mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag.

Weißenhorn ist eine von mehr als 820 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das weltweite Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst mehr als 2.000 Städte in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon. Weitere Informationen zur Fairtrade-Towns-Kampagne finden Sie unter www.fairtrade-towns.de.

STADTVERWALTUNG WEISSENHORN IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER FAIRTRADE-
STEUERUNGSGRUPPE

Frühjahrskehrung 2024

Auch dieses Frühjahr werden wieder alle Straßen gereinigt. Hierzu fährt eine Großkehrmaschine alle Straßen im Stadtgebiet und den Ortsteilen an und nimmt das Kehrgut auf. Die Bürger werden gebeten vorher den Splitt von den Gehwegen in die Straßenkante zu kehren, damit auch alles mitgenommen wird. Vorteilhaft wäre es, wenn in diesem Zeitraum die Autos auf den eigenen Grundstücken abgestellt werden, damit die Kehrmaschine auch überall kehren kann. Begonnen wird am Montag den 15.04.2024 im Stadtzentrum, anschließend folgen die Ortsteile. Abgeschlossen wird die Kehraktion bis spätestens Ende Kalenderwoche 17 im Gewerbegebiet von Weißenhorn. Kleine Nebenstraßen, Wendeplatten, die Kernstadt und die Radwege, die mit der großen Kehrmaschine nicht befahren werden können, werden mit der städtischen Kehrmaschine abgefahren. Das schmutzige Kehrgut kann im Recyclinghof im dafür vorgesehenen Container entsorgt werden. In den von der Stadt aufgestellten Splittboxen darf das schmutzige Kehrgut nicht entsorgt werden.

Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Aus der Sitzung des Stadtrates am 18.03.2024

1.1. Bekanntgaben - Künftige Dauerausstellung - Medienstation

Zweite Bürgermeisterin Lutz teilte mit, dass auf den Plätzen der Stadtratsmitglieder eine Einverständniserklärung zur künftigen Dauerausstellung im neuen Heimatmuseum ausliege.

Es sei geplant, Medienstationen einzurichten. Mit einem Fernrohr wird man in die Stadtgeschichte und in die lebendige Verwaltungsgeschichte schauen können. Es sollen typische Szenen aus der Verwaltung dargestellt werden, wie z.B. die Ausstellung eines Personalausweises, eine Trauungsszene, die Unterzeichnung eines Dokumentes und eben als großes Herzstück der Stadtverwaltung eine Ratssitzung mit Beschlussfassung. Es wäre schön, wenn dies live gedreht werden könnte. Stadträtin Lutz bittet um Mitteiligung an den Museumsleiter, wenn man damit nicht einverstanden sei. Es wird vorab eine Information geben, an welchem Termin der Videodreh geplant ist.

2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Weißenhorn für das Jahr 2024 und Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027

SR 24/2024

Sachverhalt:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2024 der Stadt Weißenhorn wurde am 04.03.2024 im Haupt- und Finanzausschuss beraten.

Die im Rahmen der Haushaltsberatungen durch den Ausschuss beschlossenen Änderungen und Ergänzungen wurden in das Zahlenwerk eingearbeitet. Die sich für das Haushaltsjahr 2024 und die Finanzplanungsjahre 2025 bis 2027 ergebenden Änderungen und Ergänzungen sind aus der beigefügten **Anlage 1** ersichtlich.

Durch die in der **Anlage 1** dargestellten Änderungen schließt der Verwaltungs-haushalt nunmehr in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen mit 54.421.000,00 Euro ab.

Aufgrund der Nachträge/Veränderungen ergibt sich nunmehr eine Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.720.0000,00 Euro.

Durch die in der **Anlage 1** dargestellten Veränderungen schließt der Vermögenshaushalt auf der Einnahmen- und Ausgabenseite nunmehr ausgeglichen mit 21.109.000,00 Euro ab.

Durch die Einnahmen- und Ausgabenseitigen Ansatzveränderungen im Vermögenshaushalt beläuft sich die geplante Rücklagenentnahme im Jahr 2024 nunmehr auf 11.772.000,00 Euro.

Das Gesamthaushalt 2024 schließt nunmehr in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen mit 75.530.000,00 Euro ab.

Die Finanzplandaten für die Jahre 2025 bis 2027 wurden gleichfalls entsprechend den Änderungen gemäß der Anlage 1 angepasst.

Die Berichte zum Haushalt 2024 wurden an die zahlenmäßigen Veränderungen angepasst und entsprechend der in den Haushaltsplan 2024 und die Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2027 eingearbeitet.

Der Empfehlungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses zur Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2024 sowie der Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027 wurden jeweils einstimmig mit 14:0 Stimmen gefasst.

Diskussion:

Zweite Bürgermeisterin Lutz führte in den vorliegenden Sachverhalt ein. Sie übergibt das Wort an Stadtkämmerer Konrad. Dieser teilte mit, dass die größte Veränderung im Haushalt die Kreisumlage sei. Dadurch, dass diese nicht erhöht werde, verringere sich die Rücklagenentnahme um diesen Betrag.

Die Fraktionsvorsitzenden bzw. deren Stellvertreter hielten die traditionellen Haushaltsreden.

Stadtrat Niebling, Fraktion der CSU

Sehr geehrte Frau 2. Bürgermeisterin Kerstin Lutz, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Ausgangslage für diesen Haushalt ist immer noch bestens. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Stadthaushaltes sind hervorragend. Wir leben hier in unserem Städtle, in einer wohlhabenden und liebenswerten Stadt.

Die Fuggerstadt Weißenhorn steht für die älteste historische Stadt im Landkreis. Dies ist ein Alleinstellungsmerkmal, das uns keiner nehmen kann. Die historischen Gebäude, das malerische Ambiente, laden uns und viele Gäste zum Verweilen ein. Dieses Alleinstellungsmerkmal müssen wir pflegen und ausbauen. Für die Sanierung und die Erweiterung des Museums bekommen wir erfreulicherweise viele Fördermittel. Ca. 10,5 Mio. € Zuschüsse, die wir nutzen müssen, denn allein schon für den Erhalt der Gebäude wäre so viel Geld nötig. Wir haben dann nur noch ca. 7 Mio. € selbst zu tragen. Und auch das neue Feuerwehrgebäude an der Illerberger Straße kommt nun endlich in Fahrt, worauf wir so lange gewartet haben.

An den Gebäuden ist jedoch noch nicht Schluss, wir müssen auch an eine noch bessere Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum denken und arbeiten. Deshalb bin ich froh, dass wir mit unserer Kulturchefin Anna-Maria Hüb eine tüchtige und ideenreiche Nachfolgerin zur Belebung unseres Städtles gefunden haben.

Weiterhin fördern wir unsere aktive Bürgergesellschaft. Deshalb hat die CSU-Fraktion mit der FDP schon im vorletzten Jahr das Förderprogramm „Stärkung der Dorfgemeinschaften“ nach der Pandemie ins Leben gerufen. 50 TSD € stehen dafür erneut im diesjährigen Haushalt zur Verfügung. Hier sollen neue Gemeinschaftsprojekte im Dorf gefördert werden. In fast allen Ortsteilen konnten dafür letztes Jahr schon Projekte unterstützt werden. Ich hoffe, dies wird dieses Jahr wieder zahlreich angenommen, um unsere wichtige Vereinslandschaft, die viele soziale Aufgaben übernimmt, weiter aufblühen zu lassen.

Auch die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger liegt uns sehr am Herzen. Deshalb wurden auf unseren Antrag hin 50 TSD € für die Installation von Defibrillatoren in allen Orts- und Stadtteilen inkl. Schulungen und Hinweisschildern in analoger und digitaler Form in den Haushalt eingestellt. Dies war längst überfällig und wir bedanken uns, dass die Defis schon beschafft wurden und an der Umsetzung gearbeitet wird, wie an der nachfolgenden Tagesordnung zu sehen ist. Zudem konnte ich am Wochenende beim Tag der offenen Tür der Pflegeschule der Kreispitalstiftung bei der Förderschule teilnehmen. In der Pflegeschule sind derzeit zwei Klassen in Betrieb und es kommt im Herbst nochmals eine weitere dazu. Die Schule wird gerade deshalb sehr gut angenommen, da die Ausstattung hervorragend ist. Mit dem durchgängigen digitalen Angebot und modernster Visualisierung durch Virtual-Reality Brillen können die Schüler alles ausprobieren. Sie ist derzeit einer der modernsten Pflegeschulen in ganz Deutschland. Und es gibt gute Nachrichten – die Schule soll in Weißenhorn bleiben, da sie die Nähe zum Lernen in der Praxis bei unserem Krankenhaus braucht.

Weiterhin signalisiert dieser Haushalt vor allem auch Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit. Beim Klimaschutz forcieren wir die ökologische Nutzung der Fernwärme aus

dem Müllheizkraftwerk. Dies macht immer mehr Häuser von teuren, fossilen Brennstoffen unabhängig und wichtiger Grundlaststrom wird erzeugt, der die Schwankungen von Wind- und Sonnenstrom ausgleicht.

Und wir bauen Schulden im Sinne der Generationengerechtigkeit ab. Am Ende des Jahres sind wir mit den Schulden auf sagenhafte 0 Euro und mit einer aktuellen Rücklage von ca. 20 Mio. € stehen wir prächtig da. Wenn man die Kapitaleinlagen in das aufgebaute Fernwärmenetz mit dazu rechnet, sind es sogar 26 Mio. Das kann sich sehen lassen.

Ja, wir haben einen sehr engagierten Haushalt, der aber eine solide Grundlage für das Jahr 2024 bietet und eine beruhigende Sicherheit für die kommenden Jahre bereithält. In unserer Klausurtagung haben wir weitere wichtige Projekte priorisiert, die ein gutes, finanzielles Polster erfordern, wie Glasfaserausbau, Kindertageseinrichtungen, die Sanierung der Kleinschwimmhalle, eine Turnhalle bei der Grundschule Nord, Förderung der musikalischen Ausbildung, usw. Dies sind elementare Pflichtaufgaben der Stadt. Denn Bildung und Kultur entwickelt und stärkt die Werte gerade unserer Jüngsten. Dafür braucht es diese vorausschauende Stadtentwicklung mit deren sinnvollen Investitionen in die Zukunft.

Eins sollten wir bei den hohen Geldbeträgen gleichwohl nie vergessen: Wir entscheiden hier über viel Geld. Und wir verteilen Geld, das uns nicht gehört. Es wird von fleißigen Menschen erarbeitet und von erfolgreichen Unternehmen erwirtschaftet. Im Jahr 2022 hatten wir Einnahmen über die Gewerbesteuer von 15 Mio. €, in 2023 insgesamt 20 Mio. € und dieses Jahr sollen es nochmals 18 Mio. € Gewerbesteuer werden. Deshalb hier ein besonderer Dank an unsere Menschen und Unternehmen im Städtle, die uns im Rahmen des städtischen Haushalts die Möglichkeit bieten, das Geld sinnvoll für unsere Stadt einzusetzen und zu investieren.

Stadtrat Dr. Bischof, Fraktion der Freien Wähler/WÜW

Stadtrat Dr. Bischof sprach seinen Dank dem Stadtkämmerer Konrad uns einem gesamten Team für die Erstellung des umfangreichen Haushaltsplans. Es ist sehr erfreulich, dass die finanzielle Situation der Stadt mit den derzeit großen Rücklagen, mit deren Hilfe die großen Projekte wie die Sanierung des Museumsensembles, des Oberen Tores sowie der Feuerwehrneubau finanziert werden können. Dennoch muss weiter auf eine sparsame Haushaltsführung geachtet werden – insbesondere vor dem Hintergrund der steigenden Personalaufwendungen.

Sehr wichtig ist die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in unserer Stadt und damit auch die Förderung der Ehrenamtlichen in Organisationen wie Feuerwehr und Rotes Kreuz und in den vielfältigen kulturellen, karitativen und sportlichen Vereinen. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass im letzten Jahr eine neue Vereinsförderungsrichtlinie verabschiedet werden konnte, auf deren Basis in diesem Jahr Zuschüsse ausgezahlt werden können.

Eine sehr wichtige Herausforderung für die kommenden Jahre ist die Umstellung unserer Energieversorgung auf erneuerbare Energien, um den menschengemachten Klimawandel in einem noch erträglichen Rahmen zu halten und um uns von Energielieferungen aus autokratischen Staaten unabhängig zu machen.

Ein wichtiger Beitrag hierzu ist der Ausbau des Fernwärmenetzes. Zusätzlich muss unsere Stadt auch im Bereich der Energieerzeugung aktiv werden. Dazu werden derzeit Flächen für die Nutzung von Windkraft und Solarenergie ausgewiesen. Die Projekte sollten idealerweise in der Form von Bürgergenossenschaften erfolgen, so dass die Bürgerinnen und Bürger sich selbst an diesen Projekten beteiligen können. Dies schafft Akzeptanz und lässt die Gewinne im Ort.

Die Anstrengungen um eine umweltfreundliche Mobilität wurden durch die schlechte Neuplanung des ÖPNV zurückgeworfen. Die dritte Bürgermeisterin Kempter hat sich im direkten Kontakt mit den Schulen für eine möglichst schnelle Verbesserung eingesetzt, die nach Ostern wirksam werden soll.

Sorge bereitet die Entwicklung der Betriebe in der Innenstadt. Hier besteht großer Bedarf für einen Wirtschaftsförderer, dessen Stelle ausgeschrieben ist.

Auch die Sanierung der Kleinschwimmhalle muss mit hoher Priorität angegangen werden, damit in der nächsten Wintersaison wieder die Schwimmkurse der Wasserwacht und der Schwimmunterricht der Schulen stattfinden können.

Stadtrat Dr. Bischof möchte noch Stellung zu einem Punkt nehmen, der bereits in der Hauptausschusssitzung von ihm angesprochen wurde. Dies bezog sich auf den Haushaltsposten 3400.7180 Zuweisungen und Kulturpflege. Hier sind Mittel für Weissenhorn Klassik enthalten. Stadtrat Dr. Bischof bezog sich auf die Aussage des ersten Bürgermeisters in den Vorberatungen zum Haushalt, dass über diesen Haushaltsposten im Gremium des Stadtrates beraten werden solle. Nun erwähnte die zweite Bürgermeisterin in der Einleitung zur Sitzung, dass der Tagesordnungspunkt im Rahmen der Entscheidungskompetenz des ersten Bürgermeisters sei und nun der Post durch Zustimmung genehmigt werden soll. Dies hält Stadtrat Dr. Bischof für nicht richtig. Er möchte über dieses Projekt sprechen. Die Mittel sollen nicht freigegeben werden. Er erkundigte sich bei Stadtkämmerer Konrad, ob es so etwas wie einen Sperrvermerk gebe und eine Freigabe nur durch Zustimmung des Stadtrates erfolgen könne.

Zweite Bürgermeisterin Lutz teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt ursprünglich ein Budget von 60.000,00 Euro hatte. Die Weissenhorn Klassik GmbH habe jedoch einen Teil ihres Antrages zurückgezogen, so dass nur noch der Antrag auf Erhöhung des Zuschusses vorliege. Dieser belaufe sich auf eine Summe von 20.000,00 Euro. Diese Summe falle in die Zuständigkeit des Ersten Bürgermeisters. Der Stadtrat sei dafür nicht zuständig. Daher werde dies auch nicht im Stadtrat behandelt.

Stadtrat Dr. Bischof wendet noch einmal ein, dass man sich in den Haushaltsberatungen befinde. Es gehe gerade um die Thematik, ob dafür Haushaltsmittel eingestellt werden. Wenn diese nicht eingestellt werden, können sie in der Folge auch nicht ausgegeben werden. Bei den Vereinen werde auf jeden Euro geschaut. Hier habe man eine GmbH, die ihren Sitz in Berlin habe. Diese habe sicherlich tolle Konzerte in Weißenhorn. Die Fraktion der Freien Wähler/WÜW habe darum gebeten, dies genauer darzustellen. Man müsse sich die Frage stellen, ob es sinnvoll sei, dass die Stadt Weißenhorn mit einem so hohen Betrag unterstützen müsse. Er zeigte dem Gremium das Programmheft 2022 und wies darauf hin, dass die Bewerbung der Weissenhorn

Klassik sehr aufwendig und teuer sei. Herr Stadtrat Dr. Bischof stellte die Frage in den Raum, inwiefern eine Unterstützung durch die Stadt Weißenhorn notwendig sei, wenn man diese Bewerbung so aufwendig gestalte. Man habe Vereinsförderrichtlinien beschlossen. Hier gehe es um wenige Eurobeträge, die dort genau verteilt würden. Die Weissenhorn Klassik sei eine gemeinnützige GmbH mit Sitz in Berlin, die in einer ganz anderen Dimension bezuschusst werde. Herr Stadtrat Dr. Bischof möchte diese Haushaltsstelle noch einmal zur Diskussion stellen.

Stadtkämmerer Konrad bestätigte, dass es möglich sei, jetzt einen Sperrvermerk zu beschließen. Dazu müsse ein Zusatzbeschluss zur Haushaltssatzung gefasst werden.

Stadtrat Niebling teilte mit, dass diese Thematik auch in der CSU-Fraktion diskutiert worden sei. Hier sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass die Kosten in Höhe von 20.000,00 Euro gerechtfertigt seien. Es handele sich hier um ein höherwertiges Angebot im klassischen Bereich, das im Umkreis von Weißenhorn sehr bekannt sei. Die Stadt Weißenhorn sei nicht der einzige Förderer von Weissenhorn Klassik. Unter anderem würden auch das Bayerische Staatsministerium, ortsansässige Firmen oder auch der Landkreis Neu-Ulm und weitere Stellen diese Veranstaltung unterstützen. Die CSU-Fraktion mit Stadtrat Ritter von der FDP sind der Meinung, dass dies in der Stadt Weißenhorn erhalten und somit gefördert werden sollte, um die Kultur und Kunst vor Ort zu fördern.

Stadtrat Dr. Bischof betonte nochmals, dass er und die Fraktion der Freien Wähler/WÜW nicht gegen diese Konzerte seien. Es gehe ihnen darum, vor Freigabe der Mittel Klarheit über die Zusammensetzung der Ausgaben zu erhalten. Aus diesem Grund beantragt Stadtrat Dr. Bischof diesen Sperrvermerk für die Haushaltsstelle 3400.7180.

Zweite Bürgermeisterin Lutz ließ über die Erteilung des Sperrvermerks abstimmen. Sie fasste dazu folgenden Beschluss:

„Über die Haushaltsmittel der Haushaltsstelle 3400.7180 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke soll ein Sperrvermerk gelegt werden. Die Zusammensetzung der Aufwendungen für Weissenhorn Klassik ist in einem Tagesordnungspunkt dem Stadtrat oder dem Hauptausschuss darzustellen. Erst nach einer Beschlussfassung können die Haushaltsmittel frei gegeben werden.“

Abstimmungsergebnis: 6:12

Der Beschluss wurde abgelehnt.

Stadtrat Richter, Fraktion der SPD

Sehr geehrte Damen und Herren, auch dieses Jahr haben wir einen Haushalt vorliegen, der sich im Gesamtumfang gegenüber den Vorjahren nochmals gesteigert hat. Die Zahlen sind bekannt und wenn man diese vergleichend mit Nachbarkommunen betrachtet, die zum Teil deutlich mehr Einwohner haben, so erscheinen sie beeindruckend. Doch man sollte nicht nur auf die Fassade blicken.

Es sieht immer noch so aus, dass wir ein solides Fundament, sprich stabil hohe Steuereinnahmen, haben. Das wirkt sich auf das Volumen des Verwaltungshaushaltes aus, der die laufenden Einnahmen und Ausgaben abbildet. Allerdings erscheint der Himmel nicht mehr ganz so ungetrübt, was uns bewegen sollte, manche Dinge genauer zu betrachten. Die Personalausgaben steigen stetig und spürbar an. Grund sind u.a. weitere Aufgaben, die sich im Personalbereich auswirken.

Der Aufwand für die Kinderbetreuung nimmt mittlerweile einen breiten Raum ein. Weißenhorn kann sich rühmen, eine große und umfassende Auswahl zu haben. Bedarfe werden nahezu abgedeckt und die Stadtverwaltung bemüht sich stets, Lösungen für weitere Angebote zu suchen. Der finanzielle Aufwand steigt auch hier an.

Weiter sind auch die Aufwendungen für den Betrieb unserer zahlreichen Einrichtungen zu beachten. Noch können jedes Jahr hohe Beträge in die Beschaffung von Inventar aber auch in den Bauunterhalt gesteckt werden, ohne dass wir uns groß Gedanken machen müssen. Sollten die Zeiten mal nicht mehr so rosig sein, werden wir gezwungen sein, die ein oder andere Ausgabe zu hinterfragen. Freiwillige Leistungen kommen dann schnell in den Fokus.

Gesamtwirtschaftlich scheint es momentan so zu sein, dass die Stimmung schlechter als die Lage ist. Aber wir sind natürlich auch von lokalen Entwicklungen abhängig, die sich negativ auf die Finanzsituation der Stadt auswirken könnten.

Die Herausforderungen werden zunehmen. Vielfach werden unsere Handlungsmöglichkeiten eingeschränkt und auf Einflüsse von außen können wir nur begrenzt reagieren.

Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt bedingen trotz hoher Einnahmen, dass wir nur einen überschaubaren Betrag in den Vermögenshaushalt für Investitionen überführen können.

Wir werden in große Aufgaben investieren und in die Umsetzung gehen. Wie bekannt und seit Jahren in Vorbereitung, muss das Gebäudeensemble um das Obere Tor dringend saniert werden. Nun geht es endlich los. Die ersten Ausschreibungen sind gestartet. Spannend wird sein, neben dem Heimatmuseum Nutzungen zu finden, die dieser Investition gerecht werden und einen echten Mehrwert für die Stadtgesellschaft bieten.

Ebenfalls kann der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Weißenhorn dieses Jahr starten. Hier soll die Vergabe an einen Generalunternehmer zeitnah erfolgen, um baldmöglichst beginnen zu können.

Der Stadtrat hat sich mit den Spitzen der Stadtverwaltung neulich in einer Klausurtagung intensiv mit den anstehenden Projekten auseinandergesetzt und Schwerpunkte für die nächsten Jahre setzen können. Ein gelebtes Verantwortungsbewusstsein kommt damit zum Ausdruck, das Rücksicht auf die begrenzten Möglichkeiten nimmt. Diese Erkenntnis und die Selbstreflexion führten dazu, dass teilweise auch politisch gewollte Projekte hintenanstehen müssen.

Die Vereinbarungen aus der Klausurtagung haben den Boden für das Arbeitsprogramm der nächsten zwei Jahre bereitet. Uns ist bewusst, dass aktuelle Entwicklungen zu Veränderungen führen werden. Eine regelmäßige Diskussion und Anpassung werden unumgänglich sein. So etwas ist aber normal und sollte uns nicht hindern, den jetzt vorgezeichneten Weg zu beginnen.

Wir dürfen auch mal einen Blick zurückwerfen. Viele Maßnahmen konnten abgeschlossen werden, wie z.B. die neue Aussegnungshalle am Waldfriedhof, das neue Feuerwehrgerätehaus in Biberachzell oder die neue Kita an der Maximilianstraße. Alles sehr ansprechende und gelungene Bauten. Mit Organisation und Konzentration kann man Dinge bewegen und blickt mit Stolz auf das Geleistete.

Nach längerer Vorbereitung konnte auch eine Vereinsförderrichtlinie beschlossen werden. Damit wurde Klarheit geschaffen und das Ehrenamt gestärkt.

Der Breitbandausbau stellt eine wichtige Aufgabe für die nächsten Jahre dar. Wenn man die Entwicklungen in der Umgebung betrachtet, war es richtig, nicht gleich auf das erste Pferd zu setzen. Wir waren gut beraten, genauer hinzuschauen und verschiedene andere Optionen zu prüfen. Das anstehende Markterkundungsverfahren wird uns weitere Informationen liefern.

Die Bemühungen zu mehr Klimaschutz fordern auch die Kommunen. Die Stadt Weißenhorn wird hier ihren Beitrag leisten und entsprechende Maßnahmen umsetzen. Mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes in Kooperation mit dem Landkreis Neu-Ulm wurde ein gewaltiges Projekt gestartet, mit dem in kurzer Zeit viel erreicht wurde. Trotz der stetigen Erweiterung des Netzes werden leider nicht alle Anschlusswünsche kurz- oder mittelfristig erfüllt werden können.

Lösungen für die Wärmewende sind auch für die Stadtteile gefordert. Inwieweit hier private Investoren aktiv werden können, wird sich zeigen. Die Stadt Weißenhorn wird jedenfalls, wenn auch nicht sofort, die entsprechenden Grundlagenuntersuchungen durchführen lassen.

Der Ausbau Erneuerbarer Energien muss und wird weiter vorangehen. Zunehmend größere Anlagen erfordern Flächen im Außenbereich, die dafür zur Verfügung gestellt werden müssen. Aufgabe ist es, so klug vorzugehen, dass die Wertschöpfung hier vor Ort bleibt und sich auch Bürgerinnen und Bürger beteiligen können.

Das Investitionsprogramm umfasst mit 21,1 Mio. € wieder einen gewaltigen Betrag. Aufgrund der erwähnten überschaubaren Zuführung vom Verwaltungshaushalt ist zur Deckung der Ausgaben ein beherzter Griff in die Rücklagen der Stadt erforderlich. Am Ende des Jahres wird sich zeigen, inwieweit das Vorgesehene auch tatsächlich kassenwirksam geworden ist. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass es dann doch zu Verschiebungen kommt und die Ausgaben teilweise deutlich niedriger liegen. Es ändert aber nichts an der Tatsache, dass die Stadt Weißenhorn auch weiterhin investiert und Werte schafft.

Für die kommenden Jahre wird der Zustand der Infrastruktur eine größere Herausforderung sein. Die gesamte Bandbreite von Straßen, über Ver- und Entsorgungsleitungen bis hin zur Straßenbeleuchtung wird auf den Prüfstand kommen müssen.

Wir sehen also, dass wir uns momentan auf die jetzt wichtigen und anstehenden Projekte konzentrieren, aber darüber hinaus mittel- und langfristige Aufgaben nicht aus dem Blick verlieren. Der Haushalt für 2024 und das Finanz- und Investitionsprogramm für die Folgejahre geben den notwendigen finanziellen Rahmen.

Heute ist die Gelegenheit, unserem Kämmerer Michael Konrad besonders zu danken. Sehr geehrter Herr Konrad, wir beschließen heute über den letzten Haushaltsentwurf, den Sie ausgearbeitet und uns zur Beratung vorgelegt haben. Nachdem Sie bereits viele Jahre in der Stadtverwaltung Weißenhorn tätig waren, begannen Sie am 01.01.2001 als Kämmerer. Nun stehen Sie kurz vor dem Ruhestand.

Um eine Einschätzung zu geben: Der Stadthaushalt 2001 hatte ein Gesamtvolumen von 38,8 Mio. €. Die Verschuldung der Stadt lag bei ca. 12,3 Mio. €.

Für dieses Jahr haben wir ein Gesamtvolumen von über 75,5 Mio. € und zum Ende des Jahres wird der Stadthaushalt schuldenfrei sein. In all den Jahren haben Sie hunderte Millionen Euro bewegt. Ich möchte eine Metapher bemühen und sagen, dass Sie dafür gesorgt haben, dass das Schiff „Stadt Weißenhorn“ allzeit ausreichend Wasser unter dem Kiel hatte und schwere Stürme gekonnt umfahren konnte.

Eine solide Finanzbasis der Stadt machte es dem Stadtrat leicht, verantwortungsvoll mit den zur Verfügung stehenden Geldern umzugehen. Niemals mussten Sie den Finger heben und vor heraufziehenden Gewittern oder schwerer See warnen.

Sie sind noch ein paar Monate im Amt und ich gehe davon aus, dass wir Ihre Arbeit in einem anderen Rahmen noch entsprechend würdigen können.

Dieses Jahr haben Sie zum Abschluss des Berichtes zum Haushaltsentwurf ein Zitat von Aristoteles gewählt:

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Der Stadthaushalt hängt von zahlreichen Einflüssen von außen ab. Wie entwickeln sich die Steuereinnahmen? Wird die Kreisumlage steigen? Bekommen wir eine Schlüsselzuweisung? Dies ist der Wind, der für uns aus verschiedenen Richtungen wehen kann. Ich bin mir sicher, dass wir auch zukünftig die Segel richtig setzen, damit sich die Stadt Weißenhorn weiter in positiver Richtung entwickeln kann.

An dieser Stelle der Dank an alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler und allen, die uns innerhalb und außerhalb der Stadt unterstützen.

Ganz besonders gilt unser Dank all jenen, die sich in Weißenhorn und den Stadtteilen im Ehrenamt tagtäglich für das Gemeinwohl einsetzen. Ohne Ehrenamt wären manche Dinge nicht möglich und würden das Miteinander nicht beleben.

Weiter danke ich den Kolleginnen und Kollegen des Hauptausschusses für die konstruktive sowie ziel- und sachorientierte Beratung der Haushaltsplanentwürfe.

Unsere Fraktion wird den Haushaltsplänen sowie den Finanz- und Investitionsplänen zustimmen.

Stadträtin Kunderna-Demuth, Fraktion der ÖDP

Sehr geehrte Frau Lutz, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir danken zunächst als ÖDP-Fraktion allen Bürgerinnen und Bürgern, Beschäftigten und Gewerbetreibenden für Ihren Einsatz, mit dem sie eine sehr gute finanzielle Basis für unsere Stadt erwirtschaftet haben. Bürgergeld, das wir im Stadtrat klug einsetzen müssen. Ebenso richten wir unseren Dank an alle ehrenamtlich Tätigen, die sich in unserer Gemeinde und den Ortsteilen auf vielfältigste Weise einbringen und eine absolut unverzichtbare Stütze unseres Miteinanders sind.

Als Kommune stehen wir wachsenden und schwierigen Anforderungen in außergewöhnlichen Zeiten gegenüber. Viele Krisen wirken von außen auf uns ein, erzeugen Druck und erfordern Lösungen bei uns hier vor Ort. Gleichzeitig müssen wir feststellen, dass immer neue Aufgaben und Rechtsansprüche auf uns als Kommune zukommen, ohne dass die vollständigen Sach- und Personalfragen bzw. -kosten gesichert sind. Glücklicherweise stehen wir in Weißenhorn, wie bereits des Öfteren von meinen Vordnern erwähnt, finanziell sehr gut da!

Wir freuen uns, dass in den Haushaltsvorberatungen weitgehend einvernehmlich Schwerpunkte verabredet werden konnten. Welche Bereiche brauchen unseres Erachtens mehr Aufmerksamkeit, wo „fehlt es“ und wo haben wir bereits gute Entwicklungen?

Aus unserer Sicht dürfen trotz Krisenmanagement und Pflichtaufgaben die langfristigen und übergeordneten Herausforderungen nicht unter den Tisch fallen wie beispielsweise der demografische Wandel, die Digitalisierung und der Klimawandel bzw. Maßnahmen zur Klimaanpassung. Dazu gehört auch, dass Nachhaltigkeitsgesichtspunkte verstärkt bei Investitionsentscheidungen mitgedacht werden müssen. Wenn dabei etwas vorangehen soll, muss die Staatsregierung den Kommunen dafür ausreichende Mittel zur Verfügung stellen.

Der Ausbau des Fernwärmenetzes, der Ausbau erneuerbarer Energien, eine mögliche Bürgerenergiegenossenschaft mit dem Ziel der dezentralen Erzeugung und Nutzung von Erneuerbaren sowie die Weiterentwicklung der „fahrradfreundlich“ zertifizierten Stadt sind für uns wichtige Punkte in einer ökologischen Stadtentwicklung. Leider hat sich die „fahrradfreundliche Kommune“ momentan aufgrund von Personalengpässen – bildlich gesprochen – einen „Platten gefahren“ oder ist buchstäblich „unter die Räder“ gekommen. Hier müssen wir aufpassen, dass unser Titel die nächsten sechs Jahre bis zur Weiterzertifizierung nicht zum bloßen Aushängeschild verkommt und alle finanziellen Planungsausgaben, die schon getätigt wurden, umsonst waren. Ziel muss schon sein, dass das Thema „Fahrrad“ bei baulichen Maßnahmen weiterhin mitgedacht wird.

Eine Besetzung der offenen Stelle „Klima-Management“ wäre für einige der bisher genannten Punkte und eine ökologische Stadtentwicklung, die uns sehr am Herzen liegt, hilfreich. Was mich zum nächsten Punkt führt: Der Mangel an geeigneten Nachwuchskräften und Personal insgesamt ist etwas, das uns beunruhigen sollte, da die Umsetzung kommunaler Aufgaben davon abhängt. Die Personalgewinnung und -bindung muss deshalb im Focus bleiben. Als attraktive Kleinstadt haben wir hier m. E. gute Karten, die wir mit Wertschätzung spielen sollten. Wir hoffen, dass der neue Stellenplan dieses Jahr „erfüllt“ werden kann, und danken der Verwaltung für ihre Anstrengungen in diesem Bereich.

Bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans muss uns das Thema „Flächensparen“ beschäftigen. Der Boden ist Lebensgrundlage und nicht vermehrbar. Hier wächst Nahrung, entwickeln sich Ökosysteme, wird CO₂ und Wasser gespeichert und Artenvielfalt geschützt. Auch die Erstellung und Pflege der Ausgleichsflächen sind wichtige Themen, die nicht auf die lange Bank geschoben werden dürfen. Nach wie vor regen wir eine Wohnraum-Tauschbörse an, die bei zu groß oder zu klein gewordenem Wohnraum beim Flächensparen helfen kann. Die Reaktivierung von Ortskernen und ein Leerstandsmanagement sind ebenfalls geeignete Mittel.

Sehr erfreulich entwickelt sich Weißenhorn als Kulturstadt weiter: Durch die notwendige Sanierung des Museumsensembles entsteht mit der Erweiterung des Museums eine Art neues Kulturhaus mit den drei Säulen „Museum, Pädagogik und Kunstakademie“. Generationenübergreifend kann so eine Brücke in die Zukunft geschlagen und eine Bereicherung im Zentrum der historischen Innenstadt erreicht werden. Eine gute Ausstattung und Stärkung des Kulturamts bleiben deshalb weiterhin wichtig.

Die Altstadt, aber auch die Ortskerne unserer Stadtteile sind unser Markenkern, auf den wir uns im Stadtrat verständigt haben. Wir treten daher für eine geschichtssensible Weiterentwicklung unserer Stadt ein, zu der etwa eine Gestaltungssatzung für die untere Vorstadt und die Ortskerne gehört, wie auch eine Förderung privater Investoren, wenn sie alte Gebäude „wiederbeleben“.

Das gute und funktionierende soziale Miteinander in der Stadt und den Ortsteilen ist ein wichtiger und entscheidender Faktor. Für eine lebensfreundliche und soziale Stadt sind wir im Bereich der Jugendpflege, Jugendsozialarbeit und Streetwork gut aufgestellt und im Haushalt berücksichtigt. Die wichtige dauerhafte wirtschaftliche Ausstattung dafür müssen wir gut im Blick behalten. Vielen Dank an alle haupt- und ehrenamtlichen Kräfte, die hier tätig sind. Die weitere Fortschreibung der Jugendförderung in den Vereinen und die Neufassung der Richtlinien zur Vereinsförderung sind ebenso sehr erfreuliche Entwicklungen. Wir regen nach wie vor einen Seniorenbeirat für die Stadt an, der die Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger vertritt. Im Sinne der Völkerverständigung und Friedenserhaltung bedanken wir uns mit Blick über den Tellerrand Weißenhorns für den Einsatz bei den Städtepartnerschaften Villecresnes und Valmadra sowie beim Thema Fairtrade-Stadt.

Unsere Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2024 sowie dem Finanz- und Investitionsplan der nächsten Jahre zu. Abschließend bedanke ich mich im Namen der ÖDP-Fraktion bei Ihnen Herr Bürgermeister, bei allen städtischen Mitarbeiterinnen u. Mitarbeitern, die zur Erstellung des Haushaltsplans 2024 beigetragen haben und natürlich bei Ihnen Herr Konrad für die gute Aufbereitung und Erklärungen im Vorfeld.

Zweite Bürgermeisterin Lutz informierte, dass demnächst Bewerbungsgespräche für die Stelle des Klimaschutzmanagers geführt werden. Man hoffe, eine geeignete Person finden zu können.

Stadtrat Fliegel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Sehr geehrter Herr Konrad, Sehr geehrte Kolleginnen, es ist für jede Kommune ein beruhigendes Gefühl, mit einem soliden Haushalt ins neue Geschäftsjahr Jahr zu starten.

Einen großen Dank an unseren Kämmerer Herr Konrad und seine Kolleginnen für ihre verantwortungsvolle Arbeit und die sehr umfangreichen und aussagekräftigen Unterlagen. Noch sprudeln die Steuereinnahmen, nicht nur die Gewerbesteuer und Einkommensteuer liegen weit über dem Ansatz. Dafür gilt unser Dank auch an die Gewerbetreibenden und Bürgerinnen der Stadt Weißenhorn. Insgesamt zeigt die Einnahmenseite für die Stadtkasse erneut ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Auf der Ausgabenseite waren in einigen Ansätzen die Ergebnisse weit geringer, das heißt auch hier wurde Geld eingespart und manches Vorhaben konnte nicht umgesetzt werden.

Große Projekte die im Jahr 2023 umgesetzt werden konnten waren unter anderen der dringende und gelungene Neubau eines Kindergartens mit Kinderkrippe in der Maximilianstraße und der Neubau eines Feuerwehrhauses in Biberachzell.

In Kooperation mit der Wohnbaugenossenschaft konnte sozialer Wohnraum geschaffen werden. Dies sollte auch für die kommenden Jahre ein fester Bestandteil bei der

zukünftigen Planung von Wohnraum werden, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden.

Leider konnte im vergangenen Jahr eine geplante Fahrradsammelgarage am Bahnhof und die Planung einer Fahrradstraße Aufgrund fehlender Personalressourcen in der Verwaltung nicht weiterverfolgt werden.

Der weitere Weg zu einer „Fahrrad- und Kinderfreundlichen Kommune“ und die Steigerung des Radverkehrs durch sichere und gut ausgeschilderte Radwege in der Innenstadt sollte aber auch dieses Jahr weiterverfolgt werden. Anhand der schon zahlreich vorhandenen Gutachten zum Radverkehr in denen Problem- und Gefahrenstellen im Innenstadtbereich aufgezeigt werden, können auch kleinere Maßnahmen umgesetzt werden.

Klimawandel, demographischer Wandel, Energiewende, Kriege in Europa und im Nahen Osten, Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden aus Krisen – und Kriegsgebieten, die teilweise stagnierende Wirtschaft stellen unser Land und die Kommunen vor immer neue Herausforderungen. Klimaschutz, Klimaanpassung erfordern eine vorausschauende Planung und sind nicht mit kurzfristigen Maßnahmen zu bewerkstelligen.

Dazu gehört auch eine flächensparende und klimafreundliche Siedlungsentwicklung. Ein aktuelles Leerstandsmanagement, die Erfassung von Baulücken und freien Flächen im Innenbereich sind hier wichtige Instrumente um eine Nachverdichtung zu ermöglichen.

Auch ein gutes und funktionierendes Ausgleichsflächenmanagement muss vorhanden sein. Eine Stadt mag noch so viele prachtvolle Bauwerke besitzen, wird Grünzügen nicht ausreichend Beachtung geschenkt, so wirkt sie karg und trostlos. Die Schaffung von ökologischen Freiräumen, die für unsere Lebensqualität so wichtig sind müssen erhalten und erweitert werden.

Der Ausbau erneuerbarer Energien muss vorgebracht werden. Dazu gehören Freiflächenphotovoltaik und Windkraft bei der die Bürgerinnen mit einbezogen werden. Wärme- und Stromversorgung in den Stadtteilen durch erneuerbare Energien haben hohe Priorität. Ein erfreulicher und wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduzierung von CO₂ ist weiterhin der laufende Ausbau des Fernwärmenetzes im Stadtgebiet.

Auch dieses Jahr stehen einige größere Projekte an. Die dringend nötige Renovierung und die damit einhergehende Um- und Neugestaltung des Museumensembles. Die Stadt muss dafür kräftig in ihre Rücklagen greifen. Hier handelt es sich um ein historisches Gebäude und Eingangstor zur Altstadt, dessen Erhalt und Nutzung durch den Umbau gesichert und gesteigert werden kann.

Der geplante Neubau der Feuerwehr an der Illerbergerstraße wird dieses Jahr auf den Weg gebracht. Die beengten und veralteten Räumlichkeiten am bisherigen Standort sind nicht mehr zeitgemäß. Der Neubau dient letztendlich auch der Stärkung und Wertschätzung des Ehrenamtes.

Nachhaltiges und generationengerechtes Handeln ist gefragt. Die Förderung von Bildung, Kinder- und Jugendarbeit muss auch in Zukunft mit genügend finanziellen Mitteln ausgestattet werden.

Die Digitalisierung der Verwaltung und der Breitbandausbau im Stadtgebiet müssen vorgebracht werden, um Arbeitsschritte zu erleichtern und das Internet zukunftsfähig zu machen.



Viele große Aufgaben liegen noch vor uns.

Zum Ende des Jahres 2024 wird der Kernhaushalt schuldenfrei sein. Mit einer pro Kopfverschuldung von 21 Euro ist die Stadt im Landkreis und darüber hinaus sehr gut aufgestellt.

Der abschließenden Satz des Kämmerers von Aristoteles wurde sehr gut gewählt!

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“

Klimawandel, schwindende Ressourcen durch einen massiven Raubbau, ein weiterhin viel zu großer Flächenverbrauch, Zerstörung von Lebensraum und dadurch massiver Artenschwund sind Dinge vor denen wir unsere Augen nicht verschließen sollten. Vieles liegt in unserer Hand ob auch nachfolgende Generationen sich in Weißenhorn und seinen Stadtteilen wohlfühlen können. Setzen wir alles daran das auch sie einen intakten Lebensraum und eine lebenswerte Stadt vorfinden.

Ein weiter so in vielen Bereichen darf und sollte es nicht geben!

Beschluss 1:

1. „Der Stadtrat beschließt die nachfolgende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Weißenhorn für das Jahr 2024 wie folgt:

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Stadt Weißenhorn

(Landkreis Neu-Ulm) für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Weißenhorn folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt;

er schließt

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 54.421.000,00 Euro

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 21.109.000,00 Euro ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Eigenbetrieb wird auf 511.000,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 600.000,00 Euro festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt des Eigenbetriebes werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land-und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 340 v. H.
 - b) für die Grundstücke (B) 340 v. H.
2. Gewerbesteuer 340 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 4.500.000,00 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes wird auf 100.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt rückwirkend mit dem 1. Januar 2024 in Kraft.“

WEISSENHORN, DEN XX.XX.2024

STADT WEISSENHORN:

DR. WOLFGANG FENDT

ERSTER BÜRGERMEISTER

Abstimmungsergebnis 1: 18:0

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 2:

2. Der Stadtrat billigt die Übertragung von neuen Haushaltsausgaberesten aus dem Jahr 2023 in Höhe von 258.067,00 Euro zur Abwicklung von Investitionsmaßnahmen aus dem Vorjahr.

Abstimmungsergebnis 2: 18:0

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

* * *

Finanz- und Investitionsplan der Stadt Weißenhorn für die Jahre 2023 bis 2027

Beschluss 3:

„Der Stadtrat billigt den Finanz- und Investitionsplan der Stadt Weißenhorn für die Jahre 2023 bis 2027.“

Dieser sieht für die Jahre 2023 bis 2027 Einnahmen und Ausgaben in folgender Höhe vor:

Jahr	Betrag in Euro
2023	68.949.000,00
2024	75.530.000,00
2025	74.576.000,00
2026	73.472.000,00
2027	70.030.000,00

Weißenhorn, den 06.03.2024

Stadt Weißenhorn:

Abstimmungsergebnis 3: 18:0

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Dietschschen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn für das Jahr 2024 und Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027

SR 25/2024

Sachverhalt:

Der Haushalt 2024 der Dietschschen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn wurde am 04.03.2024 im Haupt- und Finanzausschuss vorbereitet.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2024 sowie die Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027 der Dietschschen Wohltätigkeitsstiftung wurden vom Haupt- und Finanzausschuss in der von der Verwaltung vorgelegten



Fassung ohne Änderungen einstimmig mit 14:0 Stimmen zur Beschlussfassung im Stadtrat empfohlen.

Diskussion:

-/-

Beschluss 1:

„Der Stadtrat beschließt die nachfolgende Haushaltsatzung mit Haushaltsplan der Dietschschen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn für das Jahr 2024 wie folgt“.

Haushaltssatzung

der

Dietschschen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn

(verwaltet von der Stadt Weißenhorn, Landkreis Neu-Ulm)

für das

Haushaltsjahr 2024

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung in Verbindung mit dem Bayerischen Stiftungsgesetz vom 26.11.1954 (BayRS II Seite 661) in der derzeit geltenden Fassung erlässt die Stadt Weißenhorn für die Dietschsche Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt;

er schließt

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 88.000,00 EUR

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.900,00 EUR

ab.

§ 2

Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 10.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt rückwirkend mit dem 1. Januar 2024 in Kraft.

WEISSENHORN, DEN XX.XX.2024

STADT WEISSENHORN:

DR. WOLFGANG FENDT

ERSTER BÜRGERMEISTER

Abstimmungsergebnis 1: 18:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

* * *

Finanz- und Investitionsplan der Dietschschen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn für die Jahre 2023 bis 2027

Beschluss 2:

„Der Stadtrat billigt den Finanz- und Investitionsplan der Dietschschen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn für die Jahre 2023 bis 2027.“

Dieser sieht für die Jahre 2023 bis 2027 Einnahmen und Ausgaben in folgender Höhe vor:

Jahr	Betrag in Euro
2023	263.600,00
2024	92.900,00
2025	118.050,00
2026	116.350,00
2027	117.950,00

* * *

Weißenhorn, den 06.03.2024

Stadt Weißenhorn:

Abstimmungsergebnis 2: 18:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

4. Antrag der CSU und FDP zur Versorgung der Stadt Weißenhorn mit lebensrettenden externen Defibrillatoren Vorschläge für mögliche Standorte SR 19/2024

Sachverhalt:

Für die Anbringung der Defibrillatoren im Stadtgebiet und den Ortsteilen wurde nach entsprechenden Örtlichkeiten gesucht. Hierbei sind einige Punkte für den möglichen Standort ausschlaggebend:

- Gute Erreichbarkeit im Notfall
- Zentrale, bzw. stark frequentierte Örtlichkeit
- Städtisches Gebäude, vorhandene Stromversorgung für den Betrieb in der kalten Jahreszeit
- Ausrichtung nach Norden um direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden

Nach diesen Kriterien werden folgende Örtlichkeiten vorgeschlagen:

- Grafertshofen: Gerätehaus der Feuerwehr, Memminger Straße/Zunftstraße Nordausrichtung, zentraler Ort, gute Erreichbarkeit, hohe Frequentierung, Festplatz
- Biberachzell: Altes Feuerwehrhaus, Weißenhorner Straße 12 Nordausrichtung, zentraler Ort, gute Erreichbarkeit, hohe Frequentierung, Festplatz
- Oberreichenbach: Schützenheim, Widdumhofstraße 1a, kein städtisches Gebäude, Schützenverein hat Bereitschaft für die Anbringung signalisiert Nordausrichtung, zentraler Ort
- Oberhausen: Garage/Schuppen (ehemaliges Feuerwehrgerätehaus) neben Kindergarten, Von-Katzbeck-Str. 50 Nordausrichtung, zentraler Ort
- Wallenhausen: Dorfplatz, Habsburgerstraße/Roggenstraße Zentraler Ort, hohe Frequentierung, Stromanschluss bereits vorhanden
- Hegelhofen: Feuerwehr, St. Nikolaus Straße 27 Nordausrichtung möglich, jedoch Rückseite Gebäude, zentralerer Ort/bessere Erreichbarkeit wie Gemeindehaus in der Sommerstraße 25
- Weißenhorn: Turnhalle Grundschule Süd, Reichenbacher Straße 24 Stadthalle, Martin-Kuen-Straße 9, Haus der Vereine, Hauptplatz 7, Bereitschaft der Hausbesitzer wurde signalisiert



Die Anschaffung der Defibrillatoren inklusive Wandschränke und Wandschilder mit Kurzanleitung erfolgte bereits 2023, somit fallen hierfür keine weiteren Kosten an. Die Montage erfolgt durch den Bauhof, in Einzelfällen wird noch ein Elektriker benötigt für den Stromanschluss. Zudem werden teilweise noch Hinweisschilder bestellt und montiert. Die Kosten für Montage und Material werden ca. 3000.- € für die neun Defibrillatoren betragen.

Im Ortsteil Attenhofen wurde bereits 2022 an der Feuerwehr in der St.-Lorenz-Straße 1 ein Defibrillator angebracht. Im Ortsteil Bubenhausen wurde noch 2023 am Feuerwehrgerätehaus in der Brühlstraße 8 der Defibrillator angebracht, dadurch konnten für diesen noch Fördergelder gewonnen werden.

Diskussion:

Zweite Bürgermeisterin Lutz erläuterte den vorliegenden Sachverhalt.

Stadtrat Simmnacher wies darauf hin, dass der Fraktion der CSU und Stadtrat Ritter von der FDP aufgefallen sei, dass die Stadtteile Asch und Emershofen in der Auflistung fehlen. Er bedankte sich für die Zusendung der Liste der derzeit installierten Defibrillatoren in städtischem Besitz, die auf Anfrage von Stadtrat Dr. Bischof zur Verfügung gestellt wurde. Einziges Manko: Der Defibrillator im Rathaus ist nur zu den Öffnungszeiten des Gebäudes erreichbar. Es sollte geprüft werden, ob er an eine Außenwand des Gebäudes verlegt werden kann, um auch den Kirch- und Schlossplatz abzudecken. Stadtrat Simmnacher möchte auf die vorab versendete Bestandsliste zurückkommen, auf der ein Wechselintervall mit Bestelldatum einer neuen Batterie hinterlegt ist. Er fragte, ob diese Batterien auch ausgetauscht wurden.

Herr Eckert vom Bauamt teilte mit, dass für Emershofen ein Defibrillator am Feuerwehrhaus in der Kurat-Sauter-Straße 2 vorgesehen ist. Dieser wird nach Norden ausgerichtet sein, da hier durch den Festplatz eine hohe Frequenz gegeben ist. In Asch gestaltet sich die Lage etwas schwieriger, da es hier kein städtisches Gebäude gibt, um die Stromversorgung für einen Defibrillator zu ermöglichen. Eine Nachrüstung ist jederzeit möglich, vorerst werden die neun Defibrillatoren installiert. Die Verlegung des Defibrillators im Rathaus muss mit dem Denkmalschutz übereinstimmen. In Bezug auf die Ausstattung des Kirch- und Schlossplatzes wird ein weiterer Defibrillator am Haus der Vereine und am Museum angebracht werden, sobald dieses fertiggestellt wurde. Die Wartung der Defibrillatoren, einschließlich des Batteriewechsels, wird von der Feuerwehr übernommen.

Zweite Bürgermeisterin Lutz äußerte, dass möglicherweise Bürgerinnen und Bürger in Asch sich bei der Stadtverwaltung melden werden, wenn sie im Stadtanzeiger lesen, dass ein Platz mit Stromversorgung zur Anbringung eines Defibrillators gesucht wird. Es wird sicherlich eine Lösung gefunden werden.

Stadtrat Dr. Bischof schlug vor, einen weiteren Defibrillator am Bahnhof anzubringen, da es sich um einen stark frequentierten Ort handle.

Herr Eckert erklärte, dass er dies mit dem Gebäudebesitzer klären werde.

Stadtrat Fliegel erkundigte sich nach Schulungen für die Verwendung von Defibrillatoren.

Herr Eckert berichtete, dass in Attenhofen bereits ein Defibrillator installiert wurde. Pro Verein wurden zwei Personen zusammengerufen und geschult, um dies wiederum im Verein weiterzugeben. Dieses Vorgehen könnte man sich auch für die anderen Vereine vorstellen. Anzumerken sei, dass die Defibrillatoren mit Piktogrammen erklärt werden und das Gerät mit Sprache anleitet und vorgibt, was zu tun ist.

Stadtrat Niebling teilte mit, dass der von Stadtrat Fliegel angesprochene Punkt sehr wichtig sei. Viele wüssten nicht, wie man ein solches Gerät bedient und hätten Angst, es falsch zu bedienen. Diese Angst müsse der Bevölkerung genommen werden. Auch wenn der Defibrillator selbsterklärend sei, hält Stadtrat Niebling eine Schulung für sinnvoll und wichtig. Stadtrat Niebling geht noch auf verschiedene Kataster ein, in denen die Standorte der Defibrillatoren verzeichnet sind. Hier sollten auch die von der Stadt Weißenhorn angeschafften Defibrillatoren aufgenommen werden. Sobald die Defibrillatoren installiert sind, sollte eine Veröffentlichung der Standorte im Weißenhorner Stadtanzeiger erfolgen, zunächst vierteljährlich, nach Bekanntwerden halbjährlich.

Zweite Bürgermeisterin Lutz bedankte sich für den Vorschlag. Dies könne problemlos im Weißenhorner Stadtanzeiger, in den sozialen Medien und auf der Homepage der Stadt Weißenhorn umgesetzt werden.

Stadträtin Probst merkte an, dass der Defibrillator zwar „spreche“ und Piktogramme angebracht seien, dies aber für gehörlose Menschen nicht ausreichend sei. Sie schlägt vor, auf den Geräten einen QR-Code anzubringen, der auf ein Video in Gebärdensprache verweist oder auf ein Video, das die Anwendung des Defibrillators für Personen mit schlechten Deutschkenntnissen zeigt. Erste Hilfe könne nicht jeder.

Stadtrat Niebling teilte mit, dass man eine Schulung anbieten könnte, an der Stadträtin Probst mit den Gebärdensprachdolmetscherinnen teilnimmt und hier auch anderen Gehörlosen angeboten werden könnte, an der Schulung teilzunehmen.

Beschluss:

„Der Stadtrat nimmt die Vorschläge an und beauftragt die Verwaltung mit der Anbringung der Defibrillatoren an den vorgeschlagenen Örtlichkeiten.“

Abstimmungsergebnis: 18:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

5. Vergabe Beetpflege 2024 SR 20/2024

Sachverhalt:

Zuletzt wurde die Beetpflege im Jahr 2023 befristet für ein Jahr vergeben. Nun muss die Beetpflege für das Jahr 2024 neu vergeben werden. Aufgrund der Bekanntmachung über die „Vergabe von Aufträgen im kommunalen Bereich“ in der Fassung vom 19. September 2023 vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration ist die Vergabe im Rahmen einer Beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgt. Die Wertgrenze für die Beschränkte Ausschreibung wurde entsprechend der o.g. Bekanntmachung befristet bis zum 31.12.2024 auf 215.000 € netto angehoben. Das Auftragsvolumen wurde auf etwa 195.000 € netto geschätzt.



Wir haben hierfür 4 Firmen angefragt:

Bieter	Angebotssumme
Firma 1	196.198,14 € netto (0 % Abweichung)
Firma 2	Rückmeldung: Kein Angebot
Firma 3	Rückmeldung: Kein Angebot aufgrund fehlender Kapazität
Firma 4	Rückmeldung: Kein Angebot

Weitere Informationen zur Vergabe der Beetpflege befinden sich im nichtöffentlichen Anhang Angebotszusammenstellung Vergabe Beetpflege.

Diskussion:

Zweite Bürgermeisterin stellte den vorliegenden Sachverhalt vor. Es folgte eine kurze Diskussion.

Stadtrat Schrodi erkundigte sich, warum in Weißenhorn nur eine Firma angeschrieben wurde. Seiner Meinung nach gebe es in Weißenhorn und der näheren Umgebung genügend Firmen, die solche Dienstleistungen anbieten würden. Er kann die Vorgehensweise nicht nachvollziehen und bittet darum, in Zukunft mehr ortsansässige Firmen anzuschreiben.

Zweite Bürgermeisterin Lutz erklärte, dass es eine Vorgabe sei, ab einer bestimmten Summe auch Firmen aus anderen Landkreisen anzuschreiben. Die Bitte von Stadtrat Schrodi werde aber an die Stadtverwaltung weitergegeben, um dies bei künftigen Ausschreibungen zu berücksichtigen

Beschluss:

„Die Firma 1 wird auf der Grundlage des Angebotes mit Eingang vom 06.03.2024 in Höhe von 196.198,14 € netto mit der Ausführung der Beetpflege für das Jahr 2024 beauftragt. Dies betrifft die Flächen der Stadt Weißenhorn und die Flächen der Mittelschule.“

Abstimmungsergebnis: 18:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

6. Erneuerung Buchenweg; Vergabe Bauarbeiten SR 17/2024

Sachverhalt:

Die Erneuerung des Buchenweges steht bereits seit längerem auf unserem Programm. Bereits im Jahr 2018 sollte die Baumaßnahme in Kooperation mit der Wärmeleitung umgesetzt werden. Damals wurde kein Angebot abgegeben. Im letzten Jahr wurde die Maßnahme, aufgrund eines möglichen späten Baubeginns, zurückgestellt, weil nicht sicher war, ob die Baustelle vor dem Winter vollendet werden kann.

Der Straßenausbauabschnitt wurde von der Hagenthalerstraße bis zur Einmündung zur Mozartstraße festgelegt. In diesem Bereich wird auch der Kanal aus den 1950- iger Jahren und die Wasserleitung erneuert.

Die Bauarbeiten wurden in Kooperation mit dem Ing. Büro Steinbacher in Öffentlicher Weise ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 15 Firmen angefordert.

Zum Submissionstermin am 20.2.24 haben 8 Firmen ein Angebot abgegeben. Das mindestnehmende nachgerechnete Angebot, unter Berücksichtigung eines 3%igen Nachlasses wurde mit einer Bruttoangebotssumme i.H. von

787.152,32 € abgegeben. Das Angebot des Zweitbieters liegt bei 867.817,67 € der Höchstbieter bei 1.327.351,56 €. Die Aufteilung des Submissionsergebnisses des Mindestnehmers mit dem jeweiligen Haushaltsansatz und den Schätzkosten ergibt folgende Aufstellung.

	Subm.ergebnis brutto	Hsh. Ansatz 2024	Schätzkosten Ing. Büro
Kanalbau	247.028,69 €	280.000,- €	311.000,-€
Wasser- leitungsbau	137.534,88 €	160.000,- €	181.000,- €
Straßenbau	402.588,75 €	340.000,- €	438.000- €
Gesamt	787.152,32 €	780.000,- €	930.000,- €

Der diesjährige Haushaltsansatz wurde niedriger als die Kostenschätzung des Büros eingestellt, dieser entspricht in der Summe, nahezu dem Gesamtansatz der zugehörigen Sparten. Erfahrungsgemäß werden Schlussrechnungen erst im Folgejahr gestellt, womit der Ansatz für den Straßenbau für dieses Jahr ausreichen sollte.

Die Bauzeit der Hauptarbeiten wird auf 6 bis 7 Monate geschätzt. Für die Herstellung einiger Wärmeleitungshausanschlüsse und der Sparten Strom und Telekom müssen die Hauptarbeiten für ca. 4 bis 6 Wochen unterbrochen werden.

Der Baubeginn soll ab Mitte April erfolgen.

Von Seiten der VNEW werden Erdkabel hergestellt und die Beleuchtungskabel erneuert. Von Seiten der Telekom wurden vor einigen Jahren Glasfaseranschlüsse für das benachbarte kleine Baugebiet Ulmenweg hergestellt. Für den Buchenweg beabsichtigt die Telekom Glasfaserleitungen und eine entsprechende Vorstreckung für Hausanschlüsse auf Privatgrund herzustellen. Bei Nutzung des Anschlusses wird ein einmaliger Baukostenzuschuss i.H. von 800,-€ für einen Anschluss erforderlich.

Diskussion:

Zweite Bürgermeisterin Lutz führte in den Tagesordnungspunkt ein und übergab das Wort an den Leiter des Fachbereichs Planen und Bauen, Herrn Meyer.

Herr Meyer erläuterte das Bauvorhaben.

Stadtrat Jüstel erkundigte sich, warum der Buchenweg in einen nördlichen und einen südlichen Abschnitt aufgeteilt wurde. Die Fraktion der Freien Wähler/WÜW habe vorgeschlagen, hier wie beim Birkenweg in einem Zug zu planen und auszuführen. Er erkundigt sich, wann mit dem Ausbau des nördlichen Teils des Buchenweges zu rechnen sei. Zweite Bürgermeisterin Lutz wird dies zur Klärung an den zuständigen Sachbearbeiter weiterleiten.

Beschluss:

„Der Auftrag zur Erneuerung des Buchenweges wird an den Mindestbieter mit einer Bruttoauftragssumme i.H. von 787.152,32 € erteilt.“

Abstimmungsergebnis: 18:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

7. 8. Änderung des Flächennutzungsplans („E 12 - Feldtörl“);

Aufstellungsänderungsbeschluss;

Billigungs- und Auslegungsbeschluss Vorentwurf SR 22/2024

**Sachverhalt:**

Hinsichtlich des Sachberichts wird auf die Ausführungen im Sachbericht zur Sitzungsvorlage

Bebauungsplan „E 12 - Feldtörle“ Weißenhorn;**Aufstellungsänderungsbeschluss für einen Teilbereich;****Billigungs- und Auslegungsbeschluss Vorentwurf**

verwiesen. Beide Verfahren werden im Parallelverfahren nach § 8 III BauGB durchgeführt.

Diskussion:

Zweite Bürgermeisterin Lutz führte in die Thematik ein. Sie übergab das Wort an den Leiter des Fachbereiches Planen und Bauen, Herrn Meyer, der den Tagesordnungspunkt vorstellte.

Stadtrat Niebling teilte mit, dass die CSU-Fraktion und Stadtrat Ritter von der FDP die Erweiterung des Geländes begrüßen. Dies sei eine konsequente Weiterentwicklung des Energiecampus an dieser Stelle. Das Müllheizkraftwerk liefere Energie in Form von Wärme und Strom aus Abfall, was sehr wünschenswert sei. Diese Energie in Form von Strom könne der Investor nutzen, um Wasserstoff zu erzeugen. Es gehe nicht nur um den Betrieb des Elektrolyseurs. Es werden sich weitere Unternehmen ansiedeln, die an der zukünftigen Forschung und Entwicklung mitarbeiten. Es gehe unter anderem auch darum, den Wasserstoff effektiv zu transportieren, zum Beispiel durch Beimischung in das bestehende Erdgasnetz. Man hätte einen Energieabnehmer vor Ort, der den Strom aus erneuerbaren Energien, wie Windkraftanlagen oder Photovoltaikanlagen, die tagsüber zu viel Strom produzieren, nutzt, um die Energie effizient zwischenspeichern. Stadtrat Niebling appellierte an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Weißenhorn mit ihren Ortsteilen, sich bei der Stadtverwaltung zu melden, wenn sich Investoren melden, die Flächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen oder Windkraftanlagen kaufen oder pachten wollen. Man könnte hier gemeinsam mit den Bürgern Energie erzeugen, die für solche Zwecke genutzt werden könnte und somit die bestmögliche Wertschöpfung für die Stadt Weißenhorn erreichen.

Stadträtin Kuderna-Demuth teilte mit, dass es hier um eine Abwägung gehe: Die Fraktion der ÖDP habe sich mehrfach gegen die Bebauung des Feldtörles ausgesprochen. Die Fraktion der ÖDP werde auch dem Teilbereich nicht zustimmen, der nun letztendlich herausgenommen worden sei. Die hier vorgesehenen Randbereiche seien hinsichtlich der Grünstrukturen viel zu schmal. Das sei nicht überlebensfähig. Die ÖDP-Fraktion sei der Meinung, dass dies eine reine Alibifunktion erfülle. Stadträtin Kuderna-Demuth findet es nicht mehr zeitgemäß, wie es auch im Sachvortrag formuliert wurde, in solche Flächen zu gehen und dort so etwas zu entwickeln. Es gäbe in der Nähe Brachflächen, die bereits abgeholzt seien. Möglicherweise würden diese nicht mehr benötigt. Man müsse an andere Stellen denken, z.B. in Richtung Autobahn auf dem Gebiet der Stadt Weißenhorn oder in Richtung interkommunales Gewerbegebiet, anstatt in eine solche Fläche hineinzugehen. Beim Thema Wasserstoff müsse man differenzieren. Es bereite Schwierigkeiten, dass man hier nicht genau wisse, was passieren solle. Wasserstoff sei ein Energieträger der Energiewende. Dieser solle aber laut Wissenschaft nur für bestimmte Dinge eingesetzt werden, da er einfach der teuerste Energieträger, der sog. „Champagner“ der Energiewende sei und die

meisten erneuerbaren Energien verschlinge. Wenn er als Speicher dienen würde, wäre das sicherlich eine sinnvolle Anwendung an dieser Stelle. Das in das Wärmenetz einzuspeisen oder damit zu tanken, das sei völlig ineffizient. Ursprünglich habe es geheißen, das Gebiet solle nur wegen des Themas Wasserstoff entwickelt werden. Dies werde nun ausgeweitet, was unter anderem auch ein Punkt sei, warum die ÖDP-Fraktion dies nicht mittrage. Stadträtin Kuderna-Demuth beantragte, über den dritten Beschlussvorschlag getrennt abzustimmen.

Stadtrat Dr. Bischof kann die Einwände seiner Vorredner nachvollziehen. Es sei immer schade, wenn Waldflächen geopfert werden müssten. Wie die stellvertretende Bürgermeisterin Lutz bereits gesagt habe, handele es sich hier nicht um einen sehr hochwertigen Wald. Außerdem würden dafür Ausgleichsflächen geschaffen. Man habe in Weißenhorn das Problem, dass nicht so einfach Flächen zur Verfügung stünden, die hier angeboten werden könnten. Zum Thema Elektrolyseur möchte er zustimmen, dass es schade wäre, den hier erzeugten Wasserstoff zum Heizen zu verwenden. Aber wenn die Energiewende gelingen solle, brauche man unbedingt Speichermöglichkeiten. Sonst sei das nicht machbar. Bei der Solarenergie sei dies ganz offensichtlich. Diese stehe nur tagsüber und im Sommer mehr als im Winter zur Verfügung. Dies könne nicht allein durch Windenergie ausgeglichen werden. Man brauche Speichermöglichkeiten und hier sei der Wasserstoff ein zentrales Element. Stadtrat Dr. Bischof begrüßt, dass sich die Stadt Weißenhorn mit dieser Maßnahme an der Energiewende beteiligt. Soweit er informiert sei, werde der Strom nicht aus dem Müllheizkraftwerk kommen, da es sich dann nicht mehr um grünen Wasserstoff handeln würde. Es soll Strom aus Photovoltaikanlagen verwendet werden. Nach einer schwierigen Abwägung ist die Fraktion der Freien Wähler/WÜW der Meinung, dass dem Projekt zugestimmt werden kann. Man sehe hier eine Chance für Weißenhorn, aber auch für die Energiewende. Er bittet, wie bereits Stadtrat Niebling, alle Weißenhorner Bürgerinnen und Bürger, die Grundstücke haben und auf die Investoren zukommen, um Windkraftanlagen oder Freiflächenphotovoltaikanlagen zu errichten, sich zunächst mit der Stadtverwaltung in Verbindung zu setzen ohne vorherige Unterzeichnung von Verträgen oder Vorverträgen. Auch die Stadt Weißenhorn hat hier Möglichkeiten. Ebenso soll vom Landkreis Neu-Ulm eine Erneuerbare Energien GmbH gegründet werden. Dies wäre sicherlich im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger, wenn die Wertschöpfung tatsächlich in der Region stattfindet und am Ort bleibe.

Stadtrat Fliegel meldete sich mit folgender Wortmeldung: „Zur Erschließung des Feldtörles hat unsere Fraktion schon in mehreren vorangegangenen Sitzungen Stellung bezogen. Trotzdem möchte ich nochmals auf die Bedeutung dieses schützenswerten Areals eingehen. Zur Erinnerung, der Wald funktionsplan stellt das Planungsgebiet als Wald mit besonderer Bedeutung als Lebensraum und insbesondere für den Klimaschutz dar. Uns stellt sich die Frage warum solche Kartierungen erstellt werden, wenn dieser Lebensraum letztendlich doch problemlos versiegelt werden kann. Zu dem 21 ha großen Grundstück Feldtörle gehören 15 ha Mischwald, bei dem es sich um einen schützenswerten Bereich, der für den Artenschutz von großer Bedeutung ist handelt. Im Bebauungsplan -Vorentwurf von 2018 heißt es eindeutig Verbotssbestände nach §44 BNatSchG sind zu



erwarten. Die Gutachten bescheinigen das sich hier über die Jahrzehnte ein Lebensraum entwickeln konnte, in dem sich teils streng geschützte Tiere angesiedelt haben. Der Wald beherbergt laut Gutachten unter anderem 27 Vogelarten die dort auch brüten, das bedeutet sie verlieren mit der Rodung ihre Nistmöglichkeiten. 7 verschiedene Arten von Fledermäusen von denen 2 auf der roten Liste stehen, die in Hohlbäumen ihren Lebensraum und Unterschlupf gefunden haben. Der im Bebauungsplan vorgesehene Waldstreifen im Süden und Westen kann die Waldfläche die einer Bebauung weichen müsste nicht ersetzen. Die Folge ist der Verlust von Nist- und Nahrungshabitaten der dort beheimateten Tierwelt. Wir lesen und hören immer wieder wie schnell der Artenschwund in unserer Tierwelt voranschreitet, diese Maßnahme trägt mit dazu bei. Wald ist nicht nur wichtig fürs Klima und ein wichtiger CO2 Speicher, er ist vor allem Lebensraum vieler Tiere. Zur Förderung von Wachstum und Wohlstand müssen immer mehr Vegetationsflächen für die Gewerbe- und Siedlungsentwicklung erschlossen werden. Pro Jahr werden im Landkreis im Schnitt 43 ha Vegetationsfläche versiegelt. Wie die Gutachten auch ergeben haben ist das Gebiet Feldtörle mit allerlei Altlasten belastet. Ebenso besteht die Gefahr, dass sich noch etliche nicht detonierte Sprengkörper im Boden befinden. Die Erschließungskosten werden weit über den üblichen Kosten liegen. Treibende Kraft hier jetzt möglichst schnell Gewerbe anzusiedeln ist der Aufbau eines Elektrolyseurs zur Herstellung von Wasserstoff. Wasserstoff ist Klimaschutz und die neue Wirtschaftskraft, so wird der Energieträger der Zukunft momentan fast überall beworben, vor allem wenn er grün ist. Als grüner Wasserstoff gilt nur, wenn der Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energien verwendet wird. (Wind- und Solarenergie) Der Bedarf dafür ist enorm. Energielieferant für das geplante Projekt soll die Müllverbrennungsanlage sein. Hier handelt es sich aber nicht um Strom aus erneuerbarer Energie, somit kann hier auch kein sauberer, grüner Wasserstoff produziert werden. Geht es nach dem Bundeswirtschaftsministerium, soll der größte Teil 50-70% des Wasserstoffes aus wind- und sonnenreichen Ländern importiert werden. Für die Wasserstoffproduktion wird sehr viel Süßwasser benötigt. Es muss deshalb sehr genau abgewogen werden, wo in Deutschland künftig grüner Wasserstoff produziert werden kann. Um 1 kg Wasserstoff herzustellen, werden mind. 9 Liter Wasser benötigt. Der Verlust kann deutlich steigen, wenn das Wasser behandelt werden muss (Destillation). Der Klimawandel beschert Deutschland laut einer Studie zunehmend Hitzewellen und massive Wasserverluste. Deutschland zählt dem neuen Bericht des Umweltbundesamtes zufolge zu den Regionen mit dem höchsten Wasserverlust weltweit. Die Bundesrepublik verliert pro Jahr 2,5 Kubikkilometer Wasser. Wen man das über die nächsten 20 Jahre hochrechnet ist es die Menge Wasser die heutzutage der Bodensee umfasst. Dies hätte verheerende Folgen für die Landwirtschaft. Die jetzt bestehenden Trinkwasserbrunnen der Stadt werden in Zukunft wohl nicht ausreichen, den Elektrolyseur mit ausreichend Wasser zu versorgen. Es werden neue Brunnen-systeme nötig werden. Im vergangenen Jahr wurde den Bürgern in den Sommermonaten nahegelegt sparsam mit Wasser umzugehen und hier werden dann Unmengen Wasser durch den Schlot gejagt. Die Energieeffizienz bei der Wasserstoffproduktion liegt gerade mal bei 70%. Unsere Fraktion wird Aufgrund des massiven Eingriffes in

schützenswerte Bereiche für Flora und Fauna und der nicht vorhersehbaren Folgen für den Grundwasserspiegel einer Erschließung des Feldtörles nicht zustimmen.“

Stadtrat Hofmann Philipp möchte daran erinnern, dass man die Digitalisierung und eine Verkehrswende hin zur E-Mobilität umsetzen wolle. Außerdem wolle man die fahrradfreundliche Kommune mit E-Bikes fördern. Wenn man vor die Stadtratsmitglieder schaue, sehe man Laptops, in denen alles aus Aluminium und Kupfer bestehe. Wenn man sich in der Region umschaue, habe man in Weißenhorn ein Aluminiumwerk, nicht weit davon auf der Gemarkung Vöhringen ein Kupfererzeugungs- und -verarbeitungs-werk. Diese Metalle, die heute teilweise noch aus Bergwerken gewonnen werden, können in Weißenhorn bereits zu 100 Prozent durch Recycling erzeugt werden. Der Presse war zu entnehmen, dass in Vöhringen ein Recyclingwerk gebaut wird. Alle diese Produktionsverfahren benötigen technische Gase wie Wasserstoff, aber auch andere Gase. Es gebe nichts umsonst auf der Welt. Man müsse sich überlegen, was man wolle. Wenn man recyceltes Kupfer oder Aluminium haben wolle, das extrem CO2 einspare, dann brauche man dafür technische Gase. Mit Wasserstoff habe man die richtige Entscheidung getroffen. Alles andere sei blauäugig. Es würde weiter weg produziert, was einen nicht mehr störe, weil es nicht mehr vor Ort sei. Das spiegele nicht die Realität und die Notwendigkeit wider. Er bezieht sich auf die Schlussworte von Stadtrat Dr. Bischof. Dieses Projekt mache den Wirtschaftsstandort Weißenhorn attraktiver und sei eine Möglichkeit, die Gewerbesteuer-einnahmen zu erhöhen. Man könne daher nur zustimmen.

Beschluss 1:

1. Der Stadtrat beschließt im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplans „E 12 - Feldtörle“ für diesen Bereich ein Verfahren zur Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplans einzuleiten (Aufstellungsänderungsbeschluss zur 8. Änderung des Flächennutzungsplans).

Abstimmungsergebnis 1: 15:3

Dem Beschluss wurde mit 15 Stimmen zugestimmt.

Beschluss 2:

2. Der Vorentwurf zur 8. Änderung des Flächennutzungsplans mit Planzeichnung, Zeichenerklärung, Begründung und Umweltbericht, jeweils mit Stand vom 18.03.2024, ausgearbeitet vom Büro Steinbacher-Consult Ingenieur-gesellschaft mbH & Co. KG sowie die in Ziff. 11.2 des Umweltberichts genannten Gutachten werden gebilligt.

Abstimmungsergebnis 2: 15:3

Dem Beschluss wurde mit 15 Stimmen zugestimmt.

Beschluss 3:

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 I Baugesetzbuch (BauGB) sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden nach § 4 I BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis 3: 18:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

**8. Bebauungsplan „E 12 - Feldtörle“ Weißenhorn;
Aufstellungsänderungsbeschluss;
Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Vorentwurf
SR 21/2024**



Sachverhalt:

Der Stadtrat hat im Januar 2008 beschlossen, für den Bereich südlich der Bahnlinie Senden - Weißenhorn und nördlich der Illerberger Straße ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Die Einleitung eines Verfahrens zur parallelen Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) wurde mit gleichem Beschluss beschlossen.

Der durch das Büro „Steinbacher-Consult“ gefertigte Vorentwurf des Bebauungsplans „Feldtörle“ in der Fassung vom November 2018 wurde bis zum Jahr 2022 immer wieder aktualisiert, zuletzt auf die Fassung vom Mai 2022.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung vom 19.12.2022 den Vorentwurf (im Beschluss fälschlich als Entwurf bezeichnet) gebilligt und die Verwaltung mit der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 I und 4 I BauGB beauftragt. Ein entsprechender Beschluss zur parallelen Änderung des FNP wurde nicht gefasst. Die frühzeitige Beteiligung wurde jedoch nicht durchgeführt.

Im Zuge der Überplanung des Gesamtgebiets „Feldtörle“ wurde klar, dass ein schwieriger Planungsprozess ansteht und es gleichzeitig nicht mehr zeitgemäß ist, auf „Vorrat“ Flächen für industrielle bzw. gewerbliche Nutzungen zu schaffen, und dafür eine große, zusammenhängende Waldfläche zu opfern (auch wenn diese im Zuge der zwingenden Ausgleichsmaßnahmen 1:1 durch Aufforstungen im Gesamten zu Ersetzen gewesen wäre).

Ende 2022 ist ein Investor an die Verwaltung herangetreten mit dem Wunsch, auf einer Teilfläche des ehemaligen Plangebiets die Herstellung sowie den Vertrieb von Wasserstoff zu realisieren.

Die Verwaltung hat vor diesem Hintergrund das Plangebiet zunächst auf die vom Investor benötigte Fläche verkleinert, dann aber, um Firmen, die im Umfeld der Wasserstoffproduktion tätig sind, ebenfalls Flächen anbieten zu können, den Flächenumgriff noch etwas nach oben angepasst.

Überplant werden nun ca. 5,3 ha, das entspricht etwas weniger als einem Drittel der ursprünglich überplanten und im Eigentum der Stadt befindlichen Fläche.

Mit Beschluss vom Januar 2023 hat der Stadtrat die Verwaltung ermächtigt, das Büro Steinbacher-Consult mit den Planungsleistungen für die Erstellung eines Bebauungsplans für die Teilfläche sowie der parallelen Änderung des Flächennutzungsplans zu beauftragen.

Das Büro Steinbacher-Consult war mit der Ausarbeitung des Bebauungsplans für das Gesamtgebiet „E 12 – Feldtörle“ beauftragt. Vor diesem Hintergrund bot es sich an, zur Generierung von Synergieeffekten, von diesem Büro auch die Überplanung der Teilfläche bearbeiten zu lassen.

Auch wenn es naheliegend gewesen wäre, für das geplante Vorhaben einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen, wurde dennoch entschieden, einen sog. Angebotsbebauungsplan zu erstellen.

Ein vorhabenbezogener Bebauungsplan beinhaltet neben einem städtebaulichen Vertrag immer auch ein Vorhaben- und Erschließungsplan, der das geplante Vorhaben des Investors bereits hinreichend genau abbildet (Kubatur der baulichen Anlagen, Außenanlagen, Erschließungsanlagen usw.).

Ein „klassischer“ Angebotsbebauungsplan, wie er in Wohnbaugebieten der Stadt normalerweise erstellt wird, ermöglicht auch das Vorhaben des Investors, aber eben auch

vergleichbare und völlig andere Vorhaben die die Festsetzungen des Bebauungsplans einhalten.

Durch den geplanten Angebotsbebauungsplan sind Änderungen des Projekts des Investors, aber auch für den Fall eines möglichen Scheiterns des Vorhabens, wie dargestellt, andere im Industriegebiet zulässige Nutzungen möglich, ohne dass eine Änderung des Bebauungsplans erforderlich wäre.

In dem nun überplanten Bereich soll GI, also Industriegebiet, iSv. § 9 BauNVO festgesetzt werden, nur durch Lärmkontingente in Richtung Adolf-Wolf-Straße eingeschränkt. Damit sind dort alle Arten von Gewerbebetrieben zulässig.

Der Bebauungsplan wird im Regelverfahren mit einer frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 I und 4 I sowie der Erstellung eines Umweltberichts mit einer Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung aufgestellt.

Die Beauftragung des Büros ist zwischenzeitlich erfolgt. Das Büro hat in Absprache mit der Verwaltung und dem Investor den vorliegenden Vorentwurf mit Planzeichnung, schriftlichem Teil, Begründung und Umweltbericht gefertigt. Die bereits für Überplanung des Gesamtgebiets in Auftrag gegebenen und bis 2022 fertig gestellten Gutachten (Artenschutz, Faunistik, Baugrund, Altlasten / Kampfmittel / Schallschutz) konnten weitestgehend auch für den nun mehr vorliegenden Planumgriff verwendet werden. Lediglich das Schallgutachten musste für das Vorhaben des Investors überarbeitet werden.

Da wie dargestellt, der rechtsgültige FNP im Parallelverfahren geändert werden muss, und für die Aufstellung sowie Änderungen des FNP der Stadtrat zuständig ist, wird das Verfahren insgesamt dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Diskussion:

-/-

Beschluss 1:

4. Der Stadtrat beschließt für eine Teilfläche von ca. 5,3 ha des Grundstücks Flst.Nr. 1033, Gemarkung Weißenhorn, sowie für weitere kleinere ergänzende Teilflächen umliegender Flurstücke gemäß dem Planumgriff welcher der Planzeichnung aus Anlage 1 zu dieser Sitzungsvorlage entnommen werden kann, ein Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans einzuleiten (Aufstellungsänderungsbeschluss).

Abstimmungsergebnis 1: 15:3

Der Beschluss wurde mit 15 Stimmen angenommen.

Beschluss 2:

5. Der Vorentwurf des Bebauungsplans „E 12 - Feldtörle“ Weißenhorn mit Planzeichnung, schriftlichem Teil, Begründung und Umweltbericht, jeweils mit Stand vom 18.03.2024, ausgearbeitet vom Büro Steinbacher-Consult Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG sowie die in Ziff. 11.2 des Umweltberichts genannten Gutachten werden gebilligt.

Abstimmungsergebnis 2: 15:3

Der Beschluss wurde mit 15 Stimmen angenommen.

Beschluss 3:

6. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 I Baugesetzbuch (BauGB) sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden nach § 4 I BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis 3: 18:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

9. Fachbereich 4 - Sanierung und Erweiterung Museumsensemble - Bodenbelag EG des Museumsensembles SR 30/2024

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtrats vom 23.10.2024 wurden die Kostenberechnung in Höhe von 18 Mio. Euro vom Büro Beer, Bembè Dellinger vom 06.09.2023 zur Kenntnis genommen und gebilligt.

Für das freigegebene Vorhaben wurden die ersten Ausschreibungen veröffentlicht. Auf der Vergabeplattform wird an den Unterlagen erfreuliches Interesse gezeigt.

Im laufenden Planungsprozess hat das Planungsbüro BBD im Hinblick auf die konstruktiven Herausforderungen (geringe mögliche Einbauhöhen des Fußbodenaufbaus, wegen darunterliegender Gewölbe) und des geforderten Kostenbewusstseins den Bodenbelag im Erdgeschoss der beiden Gebäude als geschliffener Estrich geplant und kalkuliert.

Nach nun erfolgter Bemusterung des geplanten Bodens möchten wir diesen zur Diskussion stellen. Unser Anspruch von einem authentischen und behutsamen Umgang mit dem Denkmal ist mit dem gewählten Betonboden schwierig. Der vorgeschlagene geschliffene Estrich, somit ein „grauer Betonboden“, zeigt einen nicht wünschenswerten Bruch mit der historischen Substanz. Man könnte durch Farbpigmente oder Einstreuungen diesen Bruch etwas abschwächen, jedoch führt diese Maßnahme zu einer unverhältnismäßigen Kostenerhöhung, die den Stilbruch nicht aufhebt. Somit ist zu überdenken ob man einer Materialveränderung den Vorzug geben sollte.

Aus diesem Grunde wurde die Möglichkeit eines Natursteinbelages geprüft.

Unter dem Aspekt, dass unser Gebäudeensemble das größte Ausstellungstück selbst darstellt, wurden authentische Natursteinbeläge beleuchtet, welche die Wertigkeit des Gebäudebestandes steigern. Hier genügt es jedoch nicht, nur Natursteinplatten zu verlegen. Bei der Verlegung sind auch Probleme zu lösen.

Zwangspunkte der Ausführung sind die vorhandenen geringen Höhen und die Anschlusspunkte sowohl im Haus, als auch an die Außenanlagen. Ein vollständig gegossener Bodenbelag hat hinsichtlich der Leitungsführungen konstruktive Vorteile gegenüber einem Estrich mit Plattenbelag. Unter Beachtung dieser Zwangspunkte wurde der konstruktiv mögliche Fußbodenaufbau überplant, ohne kostenintensive Eingriffe in die Fundamentierung oder die in einem Gebäudebereich vorhandene Bodenplatte nach sich zu ziehen. Ebenso blieb beachtet, dass ein weiterer Zwangspunkt „die Barrierefreiheit“ erhalten bleibt, ohne umfangreiche Eingriffe in den Außenbereich zu generieren, die wiederum eine hohe Kostenmehrung nach sich ziehen würden.

Durch diese Überplanung des Fußbodenaufbaus hinsichtlich der einzelnen Schichten, der Verträglichkeit zum Heizungssystem, den nötigen Leitungsführungen für HLS (Heizung-Lüftung- Sanitärtechnik) und ELT (Elektrotechnik) ist eine Ausführung mit Naturstein möglich.

Ein Naturstein als Bodenbelag im Erdgeschoß der beiden Gebäude wäre für das Gebäudeensemble, ebenso wie die jahrhundertealten Mauern und die Gebälke eine trendunabhängige Aufwertung des Denkmals für die nächsten Generationen unseres Kunst- und Kulturzentrums. Es wäre

ein wünschenswerter und behutsamer Umgang mit dem Denkmal gegeben.

In der Kostendarstellung vom 6.9.2023 wurde ein Kostenpuffer für die im Bauablauf entstehenden Problempunkte, sowie Unvorhergesehenes verankert.

Der lt. Kostenberechnung eingeplante Puffer von 622.883,76 € wird zum jetzigen Stand mit folgenden Punkten belastet:

- Archäologische Baubegleitung 85.000,-€ (Auflage aus der Baugenehmigung)

- Höherwertige Putzaufbereitung aufgrund der Anforderungen der Drucktexte aus der Museumsgestaltung (Ansatz ca. 50.000,-€, noch nicht genauer definiert). Bei der Kostenreduzierung wurden die Innenputze größtenteils als erhaltenswert eingestuft und sollten nur bereichsweise ergänzt oder ausgebessert werden. Beim Test des Wanddrucks stellte sich heraus, dass der Untergrund des Drucktextes hohe Anforderungen leisten muss, und somit diese Bereiche des Druckes unabhängig Ihrer jetzigen Ausprägung nachbearbeitet werden müssen.

Für den Wechsel des Bodenbelags von einer geschliffenen Betonoberfläche zu einem Natursteinbelag würden sich ca. 160.000,- € Mehrkosten ergeben.

Als Anmerkung ist noch aufzuführen, dass ein Natursteinbelag im Betrieb lediglich eine Reinigung und eine intervallmäßige Versiegelung benötigt und dabei seine Wertigkeit erhalten bleibt. Ein geschliffener Estrich benötigt wiederkehrende maschinelle Bearbeitung um optisch ansprechend zu bleiben.

Die Materialveränderung in einen Naturstein kann im Kostenpuffer zum jetzigen Stand aufgenommen werden, jedoch möchten wir darauf hinweisen, dass zum aktuellen Stand keine Einsparungen zum Ausgleich der Mehrkosten abzusehen sind und diese Änderung zum Fußbodenbelag eine Budgeterhöhung zu einem späteren Zeitpunkt gegebenenfalls erwarten lässt.

Zusätzlich prüfen wir gerade, ob es möglich ist, von einem derzeit in der Sanierung befindlichen Denkmal den dort verbauten Naturstein für unser Gebäudeensemble wiederzuverwenden. „Cradle to cradle“ Kreislaufwirtschaft wird bereits in einigen Projekten gelebt und wird künftig einen immer höheren Stellenwert einnehmen müssen. Hochwertige Materialien sollten nicht ungeachtet entsorgt werden.

Es wäre eine schöne Entwicklung, wenn wir für unsere historischen Gebäude diese Materialien einsetzen könnten und somit unseren Gedanken und Wunsch achtsam mit unserer historischen Substanz umzugehen noch steigern können.

Da sich diese Möglichkeit erst kurzfristig gezeigt hat, ist eine umfassende Prüfung für die anstehende Ratsentscheidung nicht möglich.

Die Entscheidung zum grundsätzlichen Vorgehen der Materialwahl muss jetzt getroffen werden, da die Ausführungsplanung für die weiteren Ausschreibungsgewerke erfolgt.

Falls eine Entscheidung zum Naturstein fällt, wird das Vorgehen der Wiederverwertung detailliert geprüft und lässt eine Kostenreduzierung erwarten.

Diskussion:

Zweite Bürgermeisterin Lutz stellte den vorliegenden Sachverhalt vor. Der Leiter des Fachbereichs Planen und Bauen, Herr Meyer, stellt zwei Bodenbelagsvarianten vor. Vorgestellt wurden ein Estrich und ein Naturstein. Es folgt eine rege Diskussion.



Stadtrat Richter teilte mit, dass man sich dem Thema nähern könne. Er wolle eine Bitte an die Verwaltung hinsichtlich der Projektabwicklung und der Kostenbetrachtung weitergeben. Man wolle sich hier aus dem Kostenpuffer bedienen. In der Sitzungsvorlage sei bereits erwähnt worden, dass hier bereits zwei Positionen in Anspruch genommen wurden, die den Kostenpuffer belasten. Herr Stadtrat Richter hält es angesichts der hohen Investitionssumme für angebracht, dass der Stadtrat über den Stand des Kostenpuffers informiert wird, sobald hier etwas bewegt und in Anspruch genommen wird. Zur Thematik des Bodenbelags aus Naturstein gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen die Verwendung von Neumaterial und zum anderen die Verwendung von Altmaterial. Er bittet darum, dass dies, bevor man in die Ausschreibung gehe, dem Stadtrat abschließend zur Abstimmung vorgelegt werde, verbunden mit der Darstellung, wie sich dies auf den Kostenpuffer auswirke. Der zweite Satz, der in der Sitzungsvorlage steht, er möchte hier ganz klar ein Stoppzeichen bei der Kostengrenze von 18 Millionen Euro setzen und hier auf keinen Fall einen Beschluss herbeiführen, der dies durch die Hintertür aufweicht.

Zweite Bürgermeisterin Lutz teilte mit, dass die beiden Optionen zur Kostenermittlung der Natursteinvarianten in den Beschluss aufgenommen werden können.

Stadträtin Kuderna-Demuth teilte mit, dass die ÖDP-Fraktion der Natursteinvariante zustimmen werde. Sie fragt jedoch nach, ob es sich dabei um einen heimischen Naturstein handelt.

Zweite Bürgermeisterin Lutz teilte mit, dass dies geklärt werde.

Stadtrat Kühle ist von der Sitzungsvorlage überrascht. Man habe sich für dieses Projekt entschieden, aber auch gesagt, dass man sparen müsse. Man habe noch nicht einmal richtig angefangen und schon komme der erste Posten, der immense Kosten verursache. Er persönlich könne sich für den Estrich aussprechen. Dieser sei für das Gebäude und den Zweck absolut geeignet, wenn der Estrich versiegelt werde. Er könne der Sitzungsvorlage nicht zustimmen, dass ein Estrich erhebliche Mehrkosten in der Unterhaltung verursachen würde. Dies sei in der Sitzungsvorlage nicht belegt. Stadtrat Richter teilte mit, dass er heute keine Entscheidung über den Bodenbelag treffen wird. Die Kostensituation sei zu vage. Eine Entscheidung könne erst getroffen werden, wenn dem Stadtrat eine konkrete Kostenberechnung vorliege. Es könne nicht sein, dass man nach einem halben Jahr bereits über die 18 Millionen Euro hinausschieße.

Stadtrat Jüstel ist der Meinung, dass es hier um Grundsätzliches gehe. Es sei klar, dass Kosten eingespart werden müssten. Hier gehe es aber um eine Wertigkeit. Der Heimat- und Museumsverein bezahle beispielsweise die Bohlendecke. Es gehe hier nicht um eine Industriehalle. Es gehe um ein Museum, das auch eine Wertigkeit im Boden habe. Natürlich wolle man die Kosten nicht sprengen, aber es seien Kosten für unvorhersehbare Positionen eingeplant worden.

Stadtrat Dr. Bischof sagte, dass dies eine schwierige Sache sei. Alle Vorredner hätten Recht. Auch er spreche sich für eine Deckelung bei 18 Mio. Euro aus. Es sei jetzt schon so, dass an der einen oder anderen Stelle etwas Teureres vorgeschlagen werde. Herr Stadtrat Dr. Bischof ist ebenfalls der Meinung, dass ein Natursteinbelag dem Objekt sicherlich angemessener wäre. Er nimmt Bezug auf die Anfrage von Stadtrat Richter an die Verwaltung. Wäre es möglich, diese Entscheidung um 4 Wochen zu vertagen, um eine ent-

sprechende Kostendarstellung zu erhalten? Selbst wenn man gebrauchtes Material verwenden würde, ist davon auszugehen, dass dies wahrscheinlich nicht billiger wird. Die Verlegung des Bodens könnte dadurch sogar noch schwieriger werden, um alles in die richtige Form zu bringen.

Zweite Bürgermeisterin Lutz teilte mit, dass im weiteren Verlauf der Beratungen eine Kostenschätzung vorgelegt werden kann. Es werde aber immer eine Schätzung bleiben. Wenn man in der Bemusterung so weit sei, dass man wisse, welcher Boden es sein soll, könne man die Kosten besser abschätzen und entscheiden, welche der beiden Natursteinvarianten günstiger sei.

Stadtrat Niebling möchte sich unabhängig von den Kosten zum Material äußern. Man baue hier ein Museum, das im Eingangsbereich modern werde. Daher könne man auch einen modernen Boden einbauen. Je puristischer der Boden aussehe, desto mehr werde der Blick auf die Ausstellung gelenkt. Die Denkmalschutzbehörde habe diesem Boden zugestimmt. Ein geschliffener, marmorierter und strukturierter Estrich würde ihm persönlich besser gefallen. Dafür müsse man auch nicht mehr Geld ausgeben.

Stadtrat Richter nahm Stellung zur Aussage von Stadtrat Jüstel. Die von Stadtrat Jüstel angesprochene Decke verursache keine Mehrkosten. Sie sei in der Kostenschätzung nicht enthalten. Es handele sich um eine zusätzliche Maßnahme, die außerhalb der Kostenschätzung liege. Das sei nichts, was man im großen Kostenrahmen eingespart habe. Er könne sich den Naturstein als Bodenbelag sehr gut vorstellen. Allerdings müsse dem Stadtrat von Anfang an eine ordentliche Kostenkontrolle vorgelegt werden. Die Kostenverfolgung müsse transparent und nachvollziehbar sein. Deshalb werde es aus seiner Sicht keine Entscheidung geben, ohne vorher eine Kostenschätzung auf Basis der endgültigen Ausführungsvariante mit den Auswirkungen auf den Kostenpuffer zu haben.

Zweite Bürgermeisterin Lutz lässt über den neu formulierten Beschluss abstimmen.

Beschluss:

„Der Bodenbelag im EG des gesamten Museumsensembles soll mit einer Kostenschätzung, incl. Beleuchtung des Kostenpuffers vorberatend in der Bauausschusssitzung von der Verwaltung unter Abwägung der Vor- und Nachteile dargestellt werden.“

Abstimmungsergebnis: 11:7

Der Beschluss wurde mit 11 Stimmen angenommen.

10. Fachbereich 1 - Glasfaser Weißenhorn GmbH SR 29/2024

Sachverhalt:

Die Gründung einer GmbH folgt vorgegebenen rechtlichen Schritten (vgl. hierzu Niessen / Strauch Gesellschaftsrecht, 2021 Rdnr. 372ff). Nachdem sich der Gesellschafter, hier die Stadt, für einen (notariellen zu beurkundenden) Gesellschaftsvertrag (notarielle Beurkundung steht noch aus) entschieden hat, folgt in einem weiteren Schritt, dass der Geschäftsführer die Gesellschaft zum Handelsregister anmeldet. Ein hauptamtlicher Geschäftsführer wurde noch nicht eingestellt, da die weitere Entwicklung, sprich die Umsetzung des Ausbaus, noch offen ist.

Leider hat sich aus dem Kreis des Stadtrates niemand gefunden, der für den Übergangsbereich als Geschäfts-



fürher die Verantwortung zu übernehmen bereit ist. Der 1. Bürgermeister hat derzeit die Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden. Eine gleichzeitige Übernahme auch der Aufgabe als Geschäftsführer scheidet aus rechtlichen Gründen aus. Der 1. Bürgermeister wäre bereit von seinem Amt als Aufsichtsratsvorsitzender zurückzutreten und die Funktion als Geschäftsführer zu übernehmen. Entsprechend müsste der Gesellschaftsvertrag geändert werden, insbesondere sollte aus dem Kreis der Stadträte ein Aufsichtsratsvorsitzender bestimmt werden. Dies sollte auch möglich sein, da die Hauptarbeit dann beim Geschäftsführer liegt.

Es besteht auch dringender Handlungsbedarf.

In vielen Gemeinden unseres Landkreises verzögert sich der Glasfaserausbau, wie man den Zeitungen entnehmen konnte. Wir haben zwar bereits das Markterkundungsverfahren gestartet, nachdem wir den Zuschussbescheid erhalten hatten, wie unser Berater von der Fa. Corwese mitteilte, wird sich das Verfahren aber verzögern, da die Plattform für dieses Verfahren derzeit nicht freigegeben wurde.

Wenn das Verfahren fortgesetzt wird, bedeutet dies aber noch nicht, dass wir auch einen Bewerber finden, der das Stadtgebiet und die Ortsteile mit Glasfaser versorgt. Selbst wenn sich ein Unternehmen bewerben sollte, dann kann es auch sein, dass nur „Rosinen“ herausgepickt werden.

Sollte aber nur ein Bewerber für Teilbereiche gefunden werden, dann kann sicherlich das Verfahren im Wirtschaftlichkeitslückenmodell fortgesetzt werden. D.h., wir müssen einem Unternehmen seine Deckungslücke ausgleichen, ohne Eigentümer des Netzes zu werden. Auch ist vollkommen offen, ob wir für alle Teilorte überhaupt einen Bewerber finden.

Die Stadt sollte deshalb diese Zeit nutzen um über die Glasfaser Weißenhorn GmbH die Grundlagen zu schaffen, um gegebenenfalls im (geförderten) Betreibermodell (vgl. hierzu TOP 6 der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 23.10.2023) selbst den Ausbau stemmen zu können. Dies ist eine Herkulesaufgabe, die gründlicher Vorarbeit bedarf. So muss beispielsweise sicherlich auch ein Unternehmen gefunden werden, dass den störungsfreien Betrieb sicherstellt. Als Aufsichtsratsvorsitzender wäre sicherlich an die 2. oder 3. Bürgermeisterin oder an den Fraktionsvorsitzenden der größten Fraktion im Stadtrat zu denken.

Diskussion:

Zweite Bürgermeisterin Lutz stellte den vorliegenden Tagesordnungspunkt vor.

Stadtrat Niebling ist der Meinung, dass man zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen Geschäftsführer bestellen müsse. Derzeit befinde man sich noch im Erkundungsverfahren. Dieses konnte noch nicht gestartet werden, da das Portal geschlossen ist. Laut dem Förderportal des Bundes soll dieses im April 2024 wieder geöffnet werden. Stadtrat Niebling hat bei einem Blick in das Portal gesehen, dass sich die Stadt Weißenhorn seit dem 21.02.2024 im sogenannten Branchendialog befindet. Dieser Branchendialog müsse bis zum 20.03.2024 abgeschlossen sein. Dieser müsse zwingend vor dem Markterkundungsverfahren abgeschlossen werden. Man habe diesen Schritt also schon vorweggenommen. Nun müsse man bis April 2024 abwarten, wie die aktuellen Förderbedingungen des Bundesprogramms aussehen. Dies sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Stadtrat Niebling habe sich bei der zuständigen Behörde erkundigt. Wenn die Stadt

Weißenhorn das Markterkundungsverfahren durchlaufen habe, werde man sehen, welche Gebiete eigenwirtschaftlich durch Telekommunikationsunternehmen ausgebaut werden können. Für diese Gebiete würde die Stadt Weißenhorn keine Fördermittel erhalten. Danach werde man sehen, was übrigbleibe. Wenn es dann nur ein kleines Gebiet wäre, könnte man mit einem Telekommunikationsunternehmen sprechen oder auch ausschreiben, ob dieses ohne Fördermitteln ausgebaut werden könnte. Das sei der Weg, den man jetzt gehen müsse. Ob man am Ende tatsächlich diese GmbH nutzen müsse, um dies alles selbst auszubauen, das stehe derzeit noch in den Sternen. Deshalb stehe jetzt im Vordergrund, keine Entscheidung über den Geschäftsführer zu treffen, sondern das Ergebnis des Verfahrens abzuwarten.

Zweite Bürgermeisterin Lutz sagte, es sei sicher sinnvoll, sich zu überlegen, wie man sich aufstelle, falls man die GmbH brauche, um dann zeitnah handeln zu können.

Zweite Bürgermeisterin Lutz stellte den neu formulierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

„Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt. Im Rahmen der Fraktionsvorsitzenden Besprechung soll zur weiteren Klärung eine Sitzung stattfinden um die Themen der Geschäftsführung und des Aufsichtsratsvorsitzes zu besprechen.“

Abstimmungsergebnis: 18:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

11.1. Anfrage Stadtrat Dr. Bischof - Aufstellen einer Bank am Waldrand beim Alten- und Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt e.V.

Stadtrat Dr. Bischof teilte mit, dass er eine Anfrage einer Bürgerin erhalten habe. Diese regt an, am Waldrand in der Nähe des AWO Alten- und Pflegeheims eine Sitzbank aufzustellen. Die vorhandenen Bänke seien für die Heimbewohner, die nicht mehr so weit laufen könnten, zu weit entfernt. Er möchte dies zum Anlass nehmen, um zu fragen, ob der Stadtförster oder der Bauhofleiter, je nachdem wer zuständig sei, in einer Sitzung des Bauausschusses berichten könne, was hier geplant sei. Es seien größere Mittel in den Haushalt eingestellt worden, um Premiumspazierwege anzulegen. Dies sei ein Projekt, das von der EU gefördert werde und auch im LEADER-Programm enthalten sei. Stadtrat Dr. Bischof würde es begrüßen, dies im Ausschuss zu diskutieren und Ideen einbringen zu können.

Zweite Bürgermeisterin Lutz sagte, dass sie dies an die Verwaltung weitergeben werde, um intern zu besprechen, wie dieses Thema aufbereitet werden könne.

11.2. Anfrage Stadtrat Simmnacher - Baustellen der Fernwärme Weißenhorn GmbH - Kaiser-Karl-Straße und Günzburger Straße

Stadtrat Simmnacher teilte mit, dass sich seine Anfrage auf zwei Baustellen der Fernwärme Weißenhorn GmbH beziehe. Diese befänden sich in der Kaiser-Karl-Straße auf Höhe des Türkisch Islamischen Kulturvereins e.V. und in der Günzburger Straße in Hegelhofen auf Höhe des Gasthauses Adler bis zum Ortsende.

Seit Mitte Februar 2024 befinde sich die Baustelle in der Kaiser-Karl-Straße. Man habe die Fahrbahndecke aufgerissen und anschließend eine Ampelanlage installiert. Seitdem sei kein Baufortschritt zu erkennen.

Stadtrat Schrodi warf ein, dass am Vormittag des Sitzungstages Bauarbeiten stattgefunden hätten.

Stadtrat Simmnacher sagte, dass in der vergangenen Woche in der Günzburger Straße die Tragschicht des Asphalts wiederhergestellt worden sei. Dies sei soweit in Ordnung, es gebe jedoch Absätze im Straßenbelag von ca. 5 - 6 cm, was für alle Verkehrsteilnehmer nicht optimal sei. Außerdem würden die Anwohner durch den Schwerlastverkehr mit zusätzlichem Lärm belästigt.

Zweite Bürgermeisterin Lutz teilte mit, dass man dies gerne weitergeben werde.

11.3. Anfrage Stadtrat Ritter - Feldwege von Bubenhausen nach Emershofen oder Tiefenbach -

Stadtrat Ritter teilte mit, dass er von einigen Bürgerinnen und Bürgern aus Bubenhausen angesprochen wurde, dass die Feldwege von Bubenhausen nach Emershofen und Tiefenbach in einem desolaten Zustand sind. Der städtische Bauhof wird gebeten, die Feldwege neu zu schottern.

Herr Eckert vom Fachbereich Planen und Bauen teilte mit, dass der städtische Bauhof eine Prioritätenliste habe, die ab dem Frühjahr abgearbeitet werde. Es gebe regelmäßige Kontrollen der Feldwege. Dementsprechend werde gehandelt. Herr Eckert werde die Liste gerne an den Stadtrat weiterleiten.

Zweite Bürgermeisterin Lutz bat Stadtrat Ritter um Bildmaterial für die Dokumentation und werde dies gerne an den zuständigen Sachbearbeiter weiterleiten.

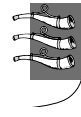
11.4. Anfrage Stadträtin Kempfer - Dank von den Feuerwehren

Stadträtin Kempfer berichtete, dass sie in Vertretung von Bürgermeister Dr. Fendt in der vergangenen Woche an zwei Feuerwehrveranstaltungen teilgenommen habe. Zum einen sei dies die Kommandantenwahl in Biberachzell gewesen, zum anderen die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weißenhorn am Freitag. Sie sei vom Kommandanten und vom Kreisbrandrat Dr. Schmid gebeten worden, den Dank an den Stadtrat, die Verwaltung und den Bürgermeister zu übermitteln. Wenn die Feuerwehr Anliegen oder Wünsche habe, würde die Verwaltung versuchen, diese zu erfüllen. Sie sei froh, dass die Zusammenarbeit mit der Verwaltung reibungslos funktioniere. Dies wolle sie hiermit zum Ausdruck bringen.

11.5. Anfrage Stadträtin Kempfer - Übergang Kreisverkehr Illerberger Straße - Markierungen am Boden

Stadträtin Kempfer möchte ein Lob an Herrn Eckert vom Fachbereich Planen und Bauen und an den städtischen Bauhof aussprechen. Sie sei von der Blindenvertreterin darauf angesprochen worden, dass beim Übergang zum Kreisverkehr an der Illerberger Straße die weißen Trittplattenmarkierungen auf dem Boden von den Blindenhunden nicht mehr erkannt werden könnten, da die Markierungen stark abgetragen seien. Aufgrund des Hinweises hat der

städtische Bauhof umgehend Abhilfe geschaffen, so dass die Blindenhunde die Gefahrenstelle wieder problemlos erkennen können und somit die Überquerung wieder gefahrlos möglich ist.



Kultur

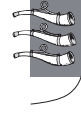
SAISONAL, REGIONAL und NACHHALTIG

einkaufen auf dem Weißenhorner Wochenmarkt

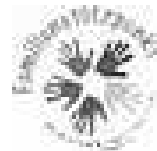
Donnerstags von 14 bis 19 Uhr auf dem Hauptplatz

Samstags von 07 bis 12.30 Uhr auf dem Kirchplatz

Die Händler freuen sich auf Ihren Besuch!



Familienstützpunkt Weißenhorn



Liebe Familien,

zu den nachfolgenden Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein! Ihre Anmeldung richten Sie bitte, bis zu 4 Tage vor Veranstaltungsbeginn, an den Familienstützpunkt - sofern nicht anders angegeben:

familienstuetzpunkt-weissenhorn@asb-nu.de

Wir freuen uns auf Sie, auf Groß und Klein!

17.04.24: Spielerisch die kindliche Entwicklung fördern

Die beste Förderung für ein Kind ist das Spiel. Denn im Spiel werden alle Sinne angesprochen. Kinder testen ihre Fähigkeiten und lernen dabei eine Menge über sich und über die Welt und erkennen komplexe Zusammenhänge. Barb Sobott, Leiterin der Frühförderstelle Lebenshilfe, referiert über die Bedeutung des Spiels für die Entwicklung des Kindes und des Lernens und gibt Hinweise für hilfreiches Spielmaterial.

Eine Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Landkreis Neu-Ulm!

Ort | Dauer: Rathaus, Schlossplatz 1, Weißenhorn |

19:30 - 21:00 Uhr

18.04.24: Expertenrunde

„Depressionen im Kindes- und Jugendalter.“ Ein begleiteter Austausch!

Die Expertenrunde bietet die Möglichkeit, persönliche Anliegen und Fragen zum Thema Ängste und Depressionen im Kindes- und Jugendalter einzubringen und zu besprechen. Herr Dr. Thorsten Sukale steht Ihnen für Ihre



Fragen und Anliegen als Experte der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie zur Seite. Teilnehmende können von ihren Erfahrungen berichten und sich gegenseitig stärken! Denn die besten Experten Ihres Kindes sind Sie, liebe Eltern!

Ort | Dauer: Stadtjugendpflege, Schulstr. 1,
Weißenhorn | 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

19.04.24: Lama-Wanderung - Ein Angebot für Geschwister von Kindern mit Behinderung

Du hast einen Bruder oder eine Schwester mit Behinderung? Du hast Lust, mit anderen Kindern zusammenzukommen, die diese Situation kennen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir machen einen Ausflug zum Huaca Lamas- und Alpaka-Hof nach Buch. Nachdem wir die Tiere kennengelernt haben, wandern wir gemeinsam ein Stück. Das Angebot findet in Kooperation mit der Offenen Behindertenarbeit des Bayerischen Roten Kreuzes des Kreisverbandes Neu-Ulm statt.

Ort | Dauer: Bürgermeister-Graf-Straße 9 b, Buch |
15:00 - 18:00 Uhr

Anmeldung bitte bis 5 Tage vorher an:

schibath@kvneu-ulm.brk.de oder
gloeckle@kvneu-ulm.brk.de

25.04.24: Konfliktleichtigkeit- geht das?

Mit schwierigen Situationen im Familienalltag gelassen, liebevoll und wertschätzend umgehen. Sie erhalten erste Einblicke in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach M. B. Rosenberg. Eine Mischung aus Vortrag und Mini-Workshop mit der herzlichen Einladung, Ihre Fragen einzubringen! Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt mit der Katholischen Erwachsenenbildung Landkreis Neu-Ulm.

Referentin: Margarete Lenhart, Konfliktleichtigkeits- und GFK-Trainerin.

Ort | Dauer: Schlossplatz 1, Weißenhorn (Rathaus) |
19:30 - 21:00 Uhr

Jeden Dienstag: Babycafe

Wir treffen uns jeden Dienstagvormittag, außerhalb der bayrischen Schulferien, zum Singen und Spielen. Wir tauschen uns über Fragen der Entwicklung im ersten Lebensjahr aus. Das Babycafe wird begleitet von einer Hebamme. Gefördert wird das Babycafe von KoKi - den Frühen Hilfen im Landkreis Neu-Ulm.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Kommt einfach vorbei!

Wir freuen uns auf Mamas und Papas, auf Groß und Klein!

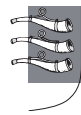
Ort: Altes Schulgebäude, Hauptstraße 26,
89284 Pfaffenhofen a.d. Roth | Dauer: 10:00 - 11:00 Uhr

Jeden Mittwoch und jeden Donnerstag: Eltern-Kind-Gruppe!

Zum Spielen, Toben und Lachen laden wir Eltern mit Kindern im Alter von 1 - 2,5 Jahren herzlich zur Eltern-Kind-Gruppe ein! Die Eltern-Kind-Gruppen sind ein Kooperationsprojekt mit der Katholischen Erwachsenenbildung für den Landkreis Neu-Ulm KEB. Die Gruppen können beide oder unabhängig voneinander besucht werden. Für Rückfragen zu den Gruppen und für Anmeldungen, wenden Sie sich bitte an die Leitungen Melina Gunzenhauser und Julia Pfeiffer: eltern-kind-gruppe-pfaffenhofen@web.de

Wir freuen uns auf euch!

Ort: Feuerwehrhaus in 89284 Pfaffenhofen a.d. Roth |
Mittwoch, 15:00 - 16:30 Uhr | Donnerstag, 9:30 - 11:00 Uhr



Mitteilungen anderer Behörden und Einrichtungen

Landratsamt Neu-Ulm

Sperrung in Weißenhorn wegen Ostermarkt am 10.04.2024

Aufgrund des Ostermarktes am 10.04.2024 in Weißenhorn werden die folgenden Straßen von 06:00-19:00 Uhr gesperrt: Memminger Straße, Kirchplatz, Hauptstraße, Hauptplatz und Illerberger Straße. Die Umleitung verläuft über Kaiser-Karl-Straße – Ulmer Straße (St 2020) – Herzog-Georg-Straße (St 2019) – Illerberger Straße (St 2022) – und umgekehrt.

Sperrung wegen ABbau des Maibaums in Weißenhorn-Attenhofen

Aufgrund des Abbaus des Maibaums in Weißenhorn-Attenhofen am Donnerstag, 06.06.2024, wird die Römerstraße (St 2020) zwischen Kellerstraße und Lettenstraße von 18:00 - 18:30 Uhr gesperrt.

Die Umleitung in Richtung Pfaffenhofen führt über die Lettenstraße, Schießener Straße und Kellerstraße. In Richtung Weißenhorn über die Witzighauser Straße und St.-Lorenz-Straße.

Sperrung wegen AUFbau des Maibaums in Weißenhorn-Attenhofen

Aufgrund des Aufbaus des Maibaums in Weißenhorn-Attenhofen am Dienstag, 30.04.2024, wird die Römerstraße (St 2020) zwischen Kellerstraße und Lettenstraße von 18:00 - 18:30 Uhr gesperrt.

Die Umleitung in Richtung Pfaffenhofen führt über die Lettenstraße, Schießener Straße und Kellerstraße. In Richtung Weißenhorn über die Witzighauser Straße und St.-Lorenz-Straße.

Seniorinnen und Senioren den digitalen Alltag erleichtern

Ein erfolgreicher Start für die „Digitallotsen“ – der Landkreis Neu-Ulm führt das Projekt fort

Seit Ende November 2023 bieten die ersten Kommunen das Projekt „Digitallotsen – für Seniorinnen und Senioren“ im Landkreis Neu-Ulm an. Einführungsveranstaltungen und andere Bekanntmachungen sind auf zahlreiches Interesse bei den älteren Menschen gestoßen. Die Rückmeldungen zeigen: Sie fühlen sich mit ihren ersten Schritten in die digitale Welt bei den ausgebildeten Digitallotsinnen und Digitallotsen sicher aufgehoben und verstanden. Um ältere Menschen weder digital noch sozial abzuhängen, wurde dieses niederschwellige und für die Senioren kostenfreie Angebot auf Gemeindeebene geschaffen.

Seit Januar 2024 ist neben den bisherigen 9 teilnehmenden Kommunen auch die Stadt Vöhringen mit von der Partie. Sie sucht nun ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer jedes Alters, die Seniorinnen und Senioren auf ihrem Weg in die digitale Welt unterstützen möchten.



Sie erklären, wie man Smartphone, Tablet oder Laptop im Alltag nutzen kann und gehen auf die vielfältigen Themen, Fragen und Bedürfnisse individuell ein.

Jetzt für Schulung zum Digitallotsen anmelden

Um gut auf die Rolle als Digitallotsin oder Digitallotse vorbereitet zu sein, erhalten die Ehrenamtlichen vorab eine kostenlose Schulung.

Spezielle Voraussetzungen für die Ausbildung selbst werden nicht benötigt. Man sollte fit im Umgang mit digitalen Medien sein und sich zutrauen, Älteren mit Geduld digitale Anwendungen an ihren eigenen Geräten zu erklären. Nach dem Abschluss wird der Einsatz als Digitallotsin oder Digitalotse in Absprache mit den Kommunen vereinbart.

Die Ausbildung zur Digitallotsin oder zum Digitallotsen erfolgt an drei Abenden in Form von Online-Kursen durch den Digitalkompass, die Evangelische Arbeitsgruppe Medien. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach der Ausbildung ein Zertifikat.

Dienstag, 30.04.2024 18:00 – 21:00 Uhr

Dienstag, 14.05.2024 18:00 – 21:00 Uhr

Donnerstag, 23.05.2024 18:00 – 21:00 Uhr

Bei Interesse wenden Sie sich in Vöhringen bitte an: Edmund Klingler, Seniorenbeauftragter, Telefon: 07306 9622 119, Dienstag bis Donnerstag von 08:00 bis 13:00 Uhr (Frau Liebsch)

E-Mail: [seniorenbeauftragter\(at\)voehringen.de](mailto:seniorenbeauftragter(at)voehringen.de)

Selbstverständlich setzen auch Bellenberg, Elchingen, Holzheim, Kellmünz, Nersingen, Pfaffenhofen, Roggenburg, Senden und Weißenhorn das Projekt weiter fort. Dort können sich ebenfalls Interessenten für die Schulungen melden. Weitere Informationen und die Kontaktdaten zu allen teilnehmenden Kommunen gibt es unter <https://www.landkreis-nu.de/Digitallotsen>.

Weitere Landkreis-Kommunen, die an diesem Projekt noch teilnehmen möchten, sind herzlich willkommen und können sich jederzeit im Landratsamt Neu-Ulm melden, Fachbereich Soziales und Senioren, Hella Lindner, Telefon 0731 704052520, E-Mail hella.lindner@landkreis-nu.de

Gemeinde Bibertal

Tag der offenen Baustelle

Am 21. April 2024 von 14.00 – 17.00 Uhr in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Biberachzell.



Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt! Kaffee und Kuchen, kalte Getränke und Sekt auf Spendenbasis!

Führungen durch die Firma JaKo

AUF EUREN BESUCH FREUEN SICH DER PFARRGEMEINDERAT UND DIE KIRCHENVERWALTUNG

Bildungszentrum Roggenburg

„Tanzen ist beten mit den Füßen“ – Tanzworkshop

am Mittwoch, 17. April 2024

Der heilige Augustinus soll gesagt haben „Tanzen ist beten mit den Füßen“. Im Anschluss an das Frauen-Frühstück im Klostersgasthof möchten wir tanzbegeisterte Frauen am Mittwoch, 17. April 2024 von 12 bis 15 Uhr zu einem dreistündigen Tanzworkshop in das Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg einladen. Erleben Sie Freude und Spaß an der Bewegung und bei Kreis- meditativen Tänzen.

Kursdaten: Mittwoch, 17. April 2024 von 12 bis 15 Uhr

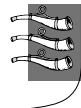
Kursgebühr pro Person: 15 Euro

Leitung: Beate Glöggl

Anmeldung erforderlich unter Tel. (0 73 00) 96 11 -0 oder kursanmeldung@kloster-roggenburg.de

Weitere Informationen unter

www.veranstaltungen.kloster-roggenburg.de



Stadtbücherei

Neues für Erwachsene:

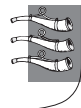
- Jussi Adler-Olsen: „Verraten“ - der neueste Band 10 um das Sonderdezernat Q, Thriller
- Ava Reed: „Tough Choices“ - der neueste Band 3 um das Whitestone Hospital
- Rebecca Yarros: „Iron Flame“ - Band 2 der „Flammengeküsst“-Fantasyreihe
- Oliver Mest: „Mein Wille geschehe“ - Ratgeberbuch zur Vorsorge mit Checklisten und rechtssicheren Vorlagen

Neues für Kinder und Jugendliche:

- Friederun Reichenstetter: „Die Delfine“ - spannendes Sachwissen für Erstleser bis 9 Jahre
- Sabine Bohlmann: „Ein Mädchen namens Willow – Nebeltanz“ - Band 4 der Kinder-Fantasyreihe, ab 10 Jahre
- Will Eagle: „TikTok-Videos selber machen für dummies junior“, Sachbuch mit hilfreichen Tipps für kreative Clips, ab 10 Jahre
- Kelly Oram: „Alice in Lalaland“ - Dating-Romantik in Hollywood, ab 14 Jahre

Weitere Infos unter

<https://www.weissenhorn.de/stadtbuecherei>



Soziale Dienste

FamilienTeam

Das Miteinander stärken

Ein Training für alle Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter.

Trotzanfälle beim Einkaufen, Fernsehen und Games ohne Ende, Unordnung im Kinderzimmer,



„Muss ich dir immer alles hundert Mal sagen...“

Das Leben mit Kindern kann gelegentlich nervenaufreibend sein.

Manchmal reicht eine Kleinigkeit und in einer Alltagssituation

gehen die Gefühle mit uns durch.

Damit Eltern und Kinder auch im Familienalltag respektvoll miteinander umgehen, bietet das ELTERNTRAINING

„FamilienTeam®“ praktische Unterstützung.

Sie finden Antworten auf die Fragen:

- Wie unterstütze ich mein Kind in schwierigen Situationen?
- Wie setze ich liebevoll, aber konsequent Grenzen?
- Wie löse ich Probleme und Konflikte ohne Sieger und Verlierer?
- Wie können wir uns als Elternpaar gegenseitig bei der Erziehung unterstützen?
- Wie schaffe und bewahre ich eine innige Beziehung zu meinem Kind?

Kursziel ist es, Mütter und Väter stark zu machen für die Herausforderungen der Familie.

Fortlaufender Kurs - Einstieg jederzeit möglich.

Termin: Jeden Mittwoch Vormittag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und

Jeden Samstag Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 25€ pro Person

Referenten: Karola Held und Kerstin Jehle

Anmeldung: E-Mail: Familienteam-Kurs@web.de, oder Kerstin.Gehne@gmail.com

Tel. 0173/9848420



Diakonie Neu-Ulm

Drob Inn - Drogenberatung

Suchtberatung

ab 18 Jahren

Alkohol, Glücksspiel,
Medikamente, Medien

Im Familienstützpunkt

Heilig-Geist-Str. 3

89264 Weißenhorn

0731/ 7047850

suchtberatung@

diakonie-neu-ulm.de

ONLINE-BERATUNG

Infos und Anmeldung unter:

www.diakonie-neu-ulm.de

Drogenberatung -

Drob Inn

ab 14 Jahren

Illegale Drogen

Lena Probst

Hauptplatz 7

89264 Weißenhorn

0160/ 95419864

drob-inn@

diakonie-neu-ulm.de

www.diakonie-neu-ulm.de

Donnerstag, den 25.04.2024

Sie erreichen mich telefonisch oder per Email:

Telefonnummer: 0731/ 7 04 78-21 oder Mobil unter:

0176- 45552089, Email h.wiedenmayer@diakonie-neu-ulm.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Öffnungszeiten Tafelladen Weißenhorn

Mittwoch oder Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Selbsthilfegruppe Sucht

Kontaktdaten:

Weißenhorn I

Herrn Reinhard Egner

Tel.: 07302 / 9224652

Weißenhorn II

Herrn Dietmar Schultheiß

Tel.: 07343 922805

Ehe- und Familienseelsorge

Die Ehe weiterentwickeln

„Konstruktive Ehe und Kommunikation (KEK) - Ein Kurs zur Weiterentwicklung von Partnerschaft“ – so ist ein Kurs vom 12.-14.Juli 2024 im Kloster Roggenburg überschrieben. Ehe- und Familienseelsorger und KEK-Kommunikationstrainer Ulrich Hoffmann sieht in diesem Kurs eine Möglichkeit für Paare, Wege zu entdecken, wie ihre Partnerschaft lebendig und kreativ bleibt.

Dabei soll es auch darum gehen, alternative Bewältigungsstrategien einzuüben, um Konflikte, die im Verlauf einer Ehe unweigerlich auftreten, erfolgreicher zu lösen und damit die Beziehung untereinander sowie zu den Kindern befriedigender gestalten zu können.

KEK soll Paare als Form der Ehebegleitung dazu anregen, Möglichkeiten des partnerschaftlichen Gesprächs und Problem- oder Konfliktlösungsmodelle in strukturierten Übungen kennenzulernen, die angenehmen Seiten des Partners wahrzunehmen und ansprechen zu können, eine gemeinsame Gesprächskultur zu entwickeln, sich über längerfristige Veränderungen auszutauschen und neue Ziele für die Partnerschaft zu formulieren.

Dabei wählen die Paare die für sie relevanten Themen selbst. Auf die Weise können auch die Stärken der Beziehung wieder bewusster werden. Begleitet wird der Kurs von den beiden Kommunikationstrainern Hubert Lüpken und Ulrich Hoffmann.

Der nächste Kurs findet vom 12.-14.Juli 2024 im Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur beim Kloster Roggenburg statt.

Nähere Informationen zum Kurs und Anmeldemöglichkeit gibt es bei der Ehe- und Familienseelsorge der Region Neu-Ulm / Günzburg, Johannesplatz 2, 89231 Neu-Ulm, Tel.: 0731/9705940 oder per e-mail: efs-neu-ulm@bistum-augsburg.de.

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Benötigen Sie Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen? Wachsen Ihnen Sorgen und Fragen über den Kopf? Wir bieten Beratung und Unterstützung in sozialen Notsituationen: Beratung zu Wohn- und Bürgergeld, Vermittlung zu Hilfsangeboten oder Begleitung zu Behörden.

Die Sprechstunde findet 14 täglich im Augustana-Zentrum, im Evangelischen Kirchengemeindehaus, Schubertstr. 18-20, 89264 Weissenhorn in der Zeit von 9:00- 13:00 statt.



Ambulante Hospizgruppe Illertissen

Informationsveranstaltung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Die Ambulante Hospizgruppe Illertissen lädt ein zur Informationsveranstaltung Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Was geschieht, wenn ich mich wegen eines Unfalls oder einer Krankheit nicht mehr äußern kann?

Wer trifft für mich Entscheidungen, wenn ich selbst nicht mehr in der Lage dazu bin?

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht stellen in dieser Hinsicht wichtige Hilfsmittel dar, den eigenen Willen rechtlich bindend festzulegen und dessen Beachtung sicherzustellen.

Die Referentin Sabine Gessel arbeitet als Koordinatorin bei der ambulanten Hospizgruppe Illertissen, der Vortrag findet am **Mittwoch, 17.04.2024 um 14:00** im Gruppenraum des Benild-Hospiz Illertissen statt (Bruckhofstraße 6, Illertissen).

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine Spende. Anmeldung erbeten über:

koordinatorin@hospiz-illertissen.de oder 07303-159595 (Teilnehmerzahl ist begrenzt).



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißhorn

Augustana-Zentrum, Schubertstr. 20, Weißhorn
Kreuz-Christi-Kirche, Kaiser-Karl-Str. 16, Weißhorn
Kirche „Zum guten Hirten“, Sonnhalde 2, Pfaffenhofen

Sonntag, 14.04. Misericordias Domini
08.30 Uhr : Gottesdienst Witzighausen
Kath. Kirche Witzighausen
09.45 Uhr : Gottesdienst Weißhorn
Kreuz-Christi-Kirche

Montag, 15.04.
19.30 Uhr : Kirchenvorstandssitzung
Augustana-Zentrum
mit: Pfr. Martin Richter

Dienstag, 16.04.
11.00 Uhr : Kochen mit Senioren
Gemeinsam kochen und essen
Augustana-Zentrum
mit: Gerda Tegethoff
20.00 Uhr : Kirchenchor
Augustana-Zentrum
mit: Mary Sukale

Mittwoch, 17.04.
19.00 Uhr : Posaunenchor
Augustana-Zentrum
mit: Günter Schreiber

Freitag, 19.04.
19.00 Uhr : TeensPray
Augustana-Zentrum
mit: Juliette Kraft

Samstag, 20.04.

10.30 Uhr : Taufgottesdienst : Pfaffenhofen - Pfr. Pfundner
Ohne Ort
mit: Pfarramt Weißhorn

Sonntag, 21.04. Jubilate

09.45 Uhr : Gottesdienst Weißhorn
Kreuz-Christi-Kirche

11.00 Uhr : Gottesdienst Pfaffenhofen : mit Kindergottesdienst
Zum guten Hirten

Pfarrbüro

Schubertstr. 18-20, 89264 Weißhorn

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag..... 8.30 - 11.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Kontakt

Evangelisches Pfarrbüro 07309/3568
Pfarrer Andreas Erstling 07309/3568
Pfarrer Thomas Pfundner 07307/929183
Heike Wiedenmayer, Sozialberatung 0176/45552089
Evang. Montessori-Kinderhaus..... 07309/426808
E-Mail: pfarramt.weissenhorn@elkb.de
Homepage: www.weissenhorn-evangelisch.de

Katholische Kirchengemeinden

Katholische Jugendstelle Weißhorn

Jugendtag „Choose Joy!“ am 27.04.2024 in Wettenhausen

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 13 Jahren! Von 14-22 Uhr dreht sich auf dem Kloster Campus in Wettenhausen alles rund um das Thema „Freude“.

Anmeldung bis 20.04.2024 unter:
www.jugendstelle-weissenhorn.de.



Katholische Jugendstelle Weißenhorn
An der Mauer 13, 89264 Weißenhorn
Telefon 07309 41337
www.jugendstelle-weissenhorn.de

Mariä Himmelfahrt, Biberachzell

Samstag, 20.04. - Samstag der 3. Osterwoche

19:00 Vorabendmesse (m. EKO-Kinder BZ/OR und Segnung der Andachtsgegenstände) f. Lieselotte Roth (v. Hirtenbund); f. Anna Schneider u. Sohn Erhard

Sonntag, 21.04. - 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 24.04. - hl. Fidelis von Sigmaringen

19:00 Abendlob (Team C)

St. Johann Baptist, Oberreichenbach

Mittwoch, 24.04. - hl. Fidelis von Sigmaringen

19:00 HM f. Anna Weltle

St. Mauritius, Wallenhausen

Sonntag, 14.04. - 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

8:30 HM f.d. Pfarrgemeinden f. Anna Sommer

Mittwoch, 17.04. - Mittwoch der 3. Osterwoche

9:00 Frühmesse mit Frühstück f. Martin Sailer; f. Barbara Probst m. verst. Angeh.

Pfarreiengemeinschaft Weißenhorn

Sa., 13.04. - Hl. Martin I., Papst und Märtyrer

Mariä H. 10:00 Feier der Erstkommunion - Gruppe 2

Grafertsh. 18:30 Vorabendmesse (Anna und Georg Wagner mit Geschwister und Eltern Max und Kreszenz Gaiser)

Hegelh. 18:30 Vorabendmesse (Maria Klose)

So., 14.04. - 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Mariä H. 10:00 Pfarrgottesdienst (Heinz und Zita Scholl; Ernst und Emma Deyerler; Georg und Regina Schuler; Bruno Stempfle [JM])

Mariä H. 18:30 Heilige Messe

Attenh. 8:30 Kinderkirche

Attenh. 8:30 Heilige Messe (Theresia und Franz Glogger; Franz-Xaver Jehle mit Eltern und Geschwister; Georg Werdich)

Bubenh. 10:00 Feier der Erstkommunion

Emersh. 10:00 Heilige Messe

Oberh. 8:30 Heilige Messe (Franz Josef Jedelhauser und Großeltern; Anna und Nikolaus Schmid)

Mo., 15.04. - 3. Osterwoche

Kolleg 7:15 Heilige Messe

Di., 16.04. - 3. Osterwoche

Mariä H. 18:00 Rosenkranz

Mariä H. 18:30 Heilige Messe

Bubenh. 18:30 Heilige Messe (Josefa und Klemens Blösch mit Sohn Günter)

Mi., 17.04. - 3. Osterwoche

Kolleg 17:30 Rosenkranz

Kolleg 18:00 Heilige Messe

Do., 18.04. - 3. Osterwoche

Mariä H. 9:00 Heilige Messe (Anna und Anton Schätzthauer)

AWO 16:00 Gottesdienst

Attenh. 18:00 Rosenkranz

Attenh. 18:30 Heilige Messe (Karl Judex und Eltern; Barbara und Anton Ritter; Hildegard und Rudolf Göttiger; nach Meinung; Verstorbene des Jahrgangs 1955)

Bubenh. 18:30 Rosenkranz

Grafertsh. 17:00 Rosenkranz

Fr., 19.04. - Hl. Leo IX., Papst; sel. Marcel Callo, Märtyrer

Mariä H. 9:00 Heilige Messe (Wilhelmine und Franz Xaver Gutter mit Enkel Franz Xaver und David; um Genesung im besonderen Anliegen der Familie Jerkic)

Sa., 20.04. - 3. Osterwoche

Mariä H. 17:00 Stille Anbetung / Beichtgelegenheit

Grafertsh. 18:30 Vorabendmesse

Hegelh. 18:30 Vorabendmesse (Anna und Helmut Mayer [JM])

So., 21.04. - 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Mariä H. 10:00 Pfarrgottesdienst (Familie Borst/Kreuzer; Hans und Maria Bochtler/Magdalena Kempfle und Wally Bertele)

Mariä H. 18:30 Heilige Messe (Resi und Hans Kräß; Karolina Raible)

Attenh. 10:00 Heilige Messe (Franz Pawle; Verstorbene der Fam. Ludwig Krettenauer; Günter Krüger; Hans Reizle und Geschwister)

Bubenh. 8:30 Heilige Messe (Josef Markthaler [JM])

Oberh. 8:30 Heilige Messe (für verst. Vereinsmitglieder der Oberhauser Ortsvereine; Anneliese und Willy Kanand)

Herzliche Einladung:

- zur **Kinderkirche** am Sonntag, 14. April um 8.30 Uhr im Pfarrheim in Attenhofen.

Mitteilungen:

• Erstkommunionen 2024

In dieser Woche finden Erstkommunionfeiern in Weißenhorn und Bubenhausen statt.

• „aktion hoffnung“ – Kleidersammelaktion im Frühjahr



Am Samstag, 13. April findet die „aktion hoffnung“ – Kleidersammelaktion zwischen 9.00 und 11.00 Uhr am Parkplatz des Claretinerkollegs statt.

• Nachbericht MISEREOR-Sonntag

Am Misereor-Sonntag, 17. März konnte auch dieses Jahr wieder ein gemeinsames Fastenessen im Claretinerkolleg Weißenhorn stattfinden. Nach dem Gottesdienst, der vom Chor conTakt bereichert wurde, gab es Gelegenheit, einen Film über das diesjährige Misereor-Projekt „Landpastoral der Diözese Pasto“ in Kolumbien zu sehen. Passend zum Thema der Fastenaktion „Interessiert mich die Bohne“ wurde vom Weltladen Weißenhorn über fair gehandelte Kaffee informiert und das Kaffeesortiment des Weltladens vorgestellt. Im Speisesaal des Claretinerkollegs wurde anschließend ein leckeres Chili con carne, auch vegetarisch, serviert und zum Nachtschiff Kaffee und Kuchen gereicht.

Der zahlreiche Besuch des Gottesdienstes, sowie des gemeinsamen Fastenessens zeigte, dass sich viele Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft für die gute Arbeit des Hilfswerkes Misereor interessieren und sich über nette Begegnungen beim gemeinsamen Essen freuen.



Der Sachausschuss Mission/Entwicklung/Frieden bedankt sich deshalb ganz herzlich bei:
 den Patres des Claretinerkollegs als Gastgeber
 dem Chor conTakt für die stimmungsvolle musikalische Gestaltung
 Herrn Walser für die Getränke-Spende
 der Bäckerei Brenner für die Brot-Spende
 dem Weltladen Weissenhorn für die Kaffee-Spende
 allen Kuchenbäckerinnen für die leckeren Kuchen
 den Gästen des Fastenessens für ihre Spenden.
 Es konnten 1.180 Euro, dazu 200 Euro vom Strickkreis Weissenhorn, an Misereor als Zeichen der Solidarität mit den Armen und Hungernden in Afrika, Asien und Lateinamerika überwiesen werden.

FÜR DEN SACHAUSSCHUSS M/E/F

THERESIA SAUTER

• St. Laurentius Attenhofen

„Ministranten-Rätschaktion 2024 – Lärm für die Eine Welt“

Als Zeichen der Trauer und Stille läuteten zwischen Gründonnerstag und Karsamstag keine Kirchenglocken. In diesen drei Tagen hatten stattdessen die Ministranten mit ihren Räschen die Gläubigen zu den Gottesdiensten eingeladen. Zusätzlich beteiligten sich unsere Minis an der Rätschaktion der Diözese Augsburg und zogen somit am Karsamstag mit den Räschen durch unser Dorf, machten dabei Lärm und sammelten Geld für einen guten Zweck.

Heuer stand die Unterstützung von Ausbildungsmöglichkeiten in Uganda im Fokus der Hilfe. Alle Geldzuwendungen aus der Rätschaktion helfen mit, junge Menschen in Uganda eine Zukunftsperspektive zu schenken!

Vielen Dank an alle Gemeindemitglieder für Ihre weit-herzigen Spenden in Höhe von **540,44 Euro**.

Ein großer und herzlicher Dank an unsere Ministranten für ihr Engagement bei der Durchführung der „Rätschaktion“.

ANDREAS RIGGENMANN

für die Kirchenverwaltung Attenhofen

Pfarrereingemeinschaft
 Weißenhorn

Fuggerstr. 2a,

89264 Weißenhorn

Tel. 07309-92766-0

Mail

weissenhorn@bistum-augsburg.

de

www.pg-weissenhorn.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag geschlossen

Dienstag 8.30-11.30 Uhr

Mittwoch 8.30-11.30 Uhr

Donnerstag 14.00-17.00
Uhr

Freitag 8.30-11.30 Uhr

Neuapostolische Kirche Vöhringen Gottesdienstordnung und andere Termine

Sonntag, 14.04.

09.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl

09.30 Uhr Bereichs-Kinder-Gottesdienst
in Kirchdorf/Iller

Donnerstag, 18.04.

20.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl
in der Kirche Illertissen

hier die >links< zum Zugang weiterer Informationen

* <https://www.nak-sued.de/startseite/meldungen>* <https://www.nak-sued.de/termine>* www.nak-memmingen.de (Kirchenbezirk)* www.nak.org (International)

Video-Gottesdienst (Livestream):

<https://meingd.de/to/Vöhringen> im Illertal

Adresse der Kirche:

Industriestraße 15, 89269 Vöhringen

Telefon Sakristei: 07306-33756

Kontakte/Ansprechpersonen:

Gemeindevorsteher:

Christian Arnold

arnold.cs@t-online.de

Pfarrereingemeinschaft Roggenburg

Herzliche Einladung zur Kinderkirche im Pfarrhof in Biberachzell am 21. April 2024

Eingeladen sind alle Familien mit Kindern im Kindergarten-
 und Grundschulalter.

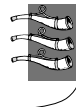
In der Kinderkirche werden biblische Geschichten erzählt, es
 wird gesungen und alle sind eingeladen mitzumachen.

Wir freuen uns auf ganz viele Kinder mit Eltern, Großeltern,
 ... bei der nächsten Kinderkirche im Pfarrhof in Biberachzell
am 21.04.2024 um 10.30 Uhr.

EUER KINDERKIRCHEN-TEAM DER PG ROGGENBURG-NORD

Zum Vormerken hier die nächsten Termine der Kinderkirche
 in Biberachzell - Beginn ist um 10.30 Uhr im Pfarrhof:

- 30. Juni
- 13. Oktober



Senioren aktiv

Sozialstation Weißenhorn

Die Betreuungsgruppe für Menschen mit Lebensfreude
 trotz Demenz und junggebliebene Senioren trifft sich
 wieder **am 10. April 2024, von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr**
 im Augustana-Zentrum, Schubertstraße 20, Weissenhorn.
 Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Sozialstation
 Weissenhorn, Tel. 07309/5757.

Liebe Senioren aus BZ/OR

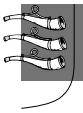
am Mittwoch den 17.04.2024 um 14 Uhr treffen wir uns im
 Schützenheim Biberachzell.

An diesem Nachmittag gibt es neben Kaffee und Kuchen
 einen Vortrag des Polizeipräsidium Schwaben „Senioren
 informieren Senioren“.

Thema: Betrugsmaschen am Telefon und an der Haustür.

In diesem Vortrag erfahren wir wie Straftäter aktuell
 arbeiten und bekommen praktische Tipps wie wir uns
 dagegen schützen können.

Wir freuen uns auf euch.



Fußballverein Weißhorn e.V. 1920

Abteilung Fußball

SGM Ingstetten/Schießen – FV Weißhorn

Do. 9.4. 18 Uhr in Schießen.

FV Altenstadt – FV Weißhorn

Am Sonntag den 14.4. um 15 Uhr sind wir beim FV Altenstadt zu Gast. Reserve 13 Uhr. Jetzt wird es langsam Zeit mal wieder einen Dreier einzufahren. Es ist nicht mehr weit in die Abstiegszone.

Geschenke für den Gast, Sieg verpasst!

FV Weißhorn – TSV Dietenheim 2:2 (1:1)

Schon nach wenigen Sekunden freute sich Philipp Stoerk (3.) über das Gastgeschenk zum 0:1. Völlig frei schob er am langen Posten ei. Wir vergaben durch Kevin Moll (13.) und Mert Yagcioglu (14.) riesen Möglichkeiten. Till Fahrenschon (29.) traf zum 1:1. Stoerk (45.) setzte die Kugel an die Latte. Mert Yagcioglu (60.) lief allein auf das Tor zu, scheiterte an Keeper Krizan Pistel. Goali David Schwarzer versprang der Ball außerhalb vom Strafraum. Anstatt die Kugel weg zu dreschen, versuchte er den Gegenspieler auszuspielen. Bernd Eichenhofer (64.) bedankte sich für Geschenk Nummer zwei mit dem 1:2 ins leere Tor. Nachdem Torhüter Pistel eine Rückgabe mit den Händen aufnahm, verhängte der gute Schiri Ersin Celkin einen Freistoß am Fünfer. Niko Passaro (81.) konnte zum 2:2 ausgleichen. Nach einem tollen Pass von Tim Räßple hatte Niko Passaro (90+2) den Siegtreffer auf dem Fuss, er fand in Pistel seinen Meister. Wieder Punkte für den Klassenerhalt verschenkt.

Es spielten: Schwarzer David, Altavini Fabio, Voggenreiter Luca, Lindenthal Dennis, Fahrenschon Till (75. Raber Heinz), Colak Güngör (70. Genc Metin), Rausch Robert, Eckert Daniel (45. Miller Sammy), Moll Kevin (63. Räßple Tim), Yagcioglu Mert, Passaro Niko.

Die Sonne und und die Zweite lacht!

FV Weißhorn II – TSV Dietenheim II 5:1 (3:1)

Luca Meier (10.) brachte uns schnell in Führung. Mit einem Schuss aus 25 Metern erhöhte Andreas Hettmer (33.) auf 2:0. Das Schlusslicht aus Dietenheim konnte nach einem Fehler in der Defensive durch Anton Jungkind (39.) auf 2:1 verkürzen. Wir liesen aber nichts anbrennen und Acikel Ugur (45.) stellte mit dem 3:1 wieder den alten Absand her. Mit einem Doppelschlag von Bastian Fischer (72.) und Furkan Bozdogan (73.) machten wir den Sack zum 5:1 Endstand zu.

Es spielten: Atlihan Adil, Krettenauer Benedikt, Acikel Ugur, Raab Oleg, Hertle Valentin, Bozdogan Furkan, Weber Manuel, Yayla Mehmet, Kocak Oguzhan, Yilmaz Ahmet, Hettmer Andreas, Fischer Bastian, Meier Luca.



AWO Ortsverein Weißhorn

Seniorenrunde

Die Senioren des AWO Ortsvereines Weißhorn e.V. sind herzlich eingeladen zum nächsten **Seniorenachmittag am Dienstag, 16.04.2024 um 14.00 Uhr** im **ESC Heim in Weißhorn**.

Frau Sonja Stephan, Seniorenbeauftragte der Polizei Schwaben Süd West, hält einen Vortrag zum Thema Enkeltrick und andere Telefon-Betrügereien.

Der AWO Ortsverein Weißhorn e.V. wünscht den Senioren viel Vergnügen bei dieser Veranstaltung.

Bürgergemeinschaft Volle Lotte e.V.



Reparaturtreff im Rahmen der Bürgergemeinschaft „Volle Lotte“

Am **Freitag 19.04.2024** findet wieder unser Reparaturtreff im **Werkraum der Montessorischule im Claretinerkolleg (Eingang Turnhalle)** in Weißhorn statt.

Start ist um 14.30Uhr, Ende gegen 18 Uhr.

Wir laden Sie hierzu herzlich ein mit ihren reparaturbedürftigen Gegenständen vorbeizukommen.

Für Kaffee und Kuchen ist auch gesorgt.

Um Wartezeiten möglichst zu reduzieren, bitten wir um eine telefonische Terminvereinbarung unter 015161265648. Wir danken an dieser Stelle besonders der Montessorischule für die Überlassung des Werkraumes.

Was wird repariert?

Prinzipiell wird alles repariert was ihr zu uns tragen könnt, z.B. elektrische Geräte (keine weiße Ware wie Waschmaschinen etc.), Kleinmöbel, Spielzeug und Gebrauchsgegenstände aus Holz oder Metall. Alles was ohne spezielle Ersatzteile zu reparieren ist, können wir gemeinsam mit euch vor Ort reparieren. Werden Ersatzteile benötigt geben wir euch Tipps, wo ihr die besorgen könnt und wir können dann an einem Folgetermin gemeinsam an die Reparatur herangehen.

Wir sind kein Reparaturdienstleister und unsere Helfer sind keine Profis. Es kann also sein, dass es etwas gibt, was wir nicht mit euch reparieren können. Eine Garantie können wir deshalb auch nicht übernehmen und ihr müsst eine Haftungsverzichtserklärung unterschreiben.

Über eine Spende für Verbrauchsmaterial würden wir uns sehr freuen.

Wird für eine Reparatur ein Profi benötigt, können wir euch zu den lokalen Fachgeschäften vermitteln.

Unser Ziel ist Hilfe zur Selbsthilfe und die Vermeidung von Müll und die Verschwendung unserer begrenzten Ressourcen.

**Bei uns werben
Sie richtig!**

www.wittich.de





EUER PETER VON DER POST



Katholischer Deutscher Frauenbund

Frauentag 2024 am 4. Mai 2024
in Dillingen

Wir erleben eine Zeit des Umbruchs – in Politik, Gesellschaft und Wissenschaft. Eine wichtige Veränderung vollzieht sich in der Medizin: War lange Zeit Forschung und Behandlung auf Männer fokussiert, rücken nun verstärkt geschlechterspezifische Unterschiede in den Mittelpunkt. Dieser Frauentag widmet sich den vielfältigen Aspekten von Frauengesundheit: Es werden zum einen strukturelle Rahmenbedingungen und bestehende Versorgungslücken von Frauen thematisiert, zum anderen Frauengesundheit als ganzheitliche Einheit von Körper, Geist und Seele in den Blick genommen. In den Gesprächsforen vermitteln Expertinnen wertvolles Wissen und bieten Raum für Austausch und Fragen. Erleben Sie diesen Frauentag als Möglichkeit, Bewusstsein für eine ganzheitliche Sicht auf Ihre Gesundheit zu schaffen. Lernen Sie, Ressourcen bereitzustellen, um gut und selbstbestimmt für sich zu sorgen.

Programm

ab 8.30 Uhr	Ankommen, Stehkafee
9.00 Uhr	Begrüßung/Grußworte
9.15 Uhr	Musikalischer Auftakt
10.00 Uhr	Vorstellungsrunde der Expertinnen
10.45 Uhr	Gesprächsforen Fokus Frauengesundheit
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00– 16.00 Uhr	Workshops
16.30 Uhr	Gottesdienst
17.30 Uhr	Ende des Frauentages

Teilnahmegebühr inkl. Verpflegung: 40 € (KDFB-Mitglieder)
50 € (Nicht-Mitglieder) Die Verpflegung beinhaltet das
vegetarische Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.

Anmeldeschluss: 15. April 2024

Anmeldung unter www.frauenbund-augsburg.de
Nähere Informationen bei Barbara Zimmermann,
T. 07309/929875

Lassen Sie sich diese Gelegenheit zu einem Samstag ganz für Sie persönlich in der angenehmen Atmosphäre im Stadtsaal in Dillingen nicht entgehen! Wir wünschen Ihnen eine erfrischende Einkehr in dieser Oase.

BARBARA ZIMMERMANN UND JUTTA SCHILDENBERGER

Eltern-Kind-Gruppen - Krabbelgruppen

Sie sind eine junge Familienmutter oder ein junger Familienvater, möchten sich mit anderen Eltern austauschen und suchen auch für Ihr Kleinkind ab 6 Monaten nette Kontakte? Dann sind Sie beim Frauenbund Weißenhorn richtig.

Wir bieten in unseren wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden Möglichkeiten sich mit anderen Eltern auszutauschen. Im Christophorus-Haus gibt es für uns einen eigenen Raum mit Spielsachen.

Wir reden, singen und spielen mit unseren Kindern, tauschen uns aus, geben uns Tipps, helfen uns gegenseitig. Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bei Sabine Lerchner Tel. **07 309 / 929 660**.



Musikschule Weißenhorn e.V.



Am Samstag, 27.4.2024 öffnet die Musikschule ihre Türen für Besucherinnen und Besucher jeden Alters. Zwischen 10:00 Uhr und 14:00 Uhr gibt es die Möglichkeit verschiedenen Instrumente kennen zu lernen und auszuprobieren oder mit den Lehrkräften ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus steht eine Lehrkraft des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasiums während dieser Zeit bereit, um über die Anmeldung zum musischen Zweig für das Schuljahr 24/25 Auskunft zu geben. Auch die Stadtkapelle stellt sich mit einem Infostand vor. Musikalische Vorträge von Schülerinnen und Schülern, jeweils zur vollen Stunde, runden das Programm ab. Für

das leibliche Wohl sorgt das BRK-Weißenhorn. Weitere Infos unter: 07309-3444 oder www-musikschule-weissenhorn.de



Musikverein Bubenhäuser

Bekanntgabe der Wertungsspielergebnisse 2024 in Holzheim

Einen besseren Einstand kann es für einen neuen Dirigenten wohl kaum geben, als mit ausgezeichnetem Erfolg an einem Wertungsspiel teilzunehmen! Angetreten sind wir in der Stufe B in der Wertung „Traditionell“ und erzielten dabei hervorragende 92,7 Punkte! Dadurch wurden wir sogar Bezirksieger im ASM Bezirk 9 und nahmen den Pokal mit nach Hause! Neben uns nahmen aus dem ASM Bezirk 9 die Musikvereine aus Thalfingen, Wullenstetten, Aufheim, Reutti und Attenhofen, sowie die Jugendkapelle aus Gerlenhofen am Wertungsspiel teil. Ihnen allen gratulieren wir herzlich zu den tollen Leistungen, die am Wertungsspiel gezeigt wurden.



DIE MUSIKER DES MVB MIT IHREM NEUEN DIRIGENTEN ANDREAS SCHLEGEL, DER STOLZ DEN GEWONNEN PMEDQAL PRÄSENTIERT.

FOTO: GEORG EISENMANN

Schützenverein Biberachzell

Jahreshauptversammlung des SV Biberachzell

Am 16.3. fand im Schützenheim Biberachzell die jährliche Generalversammlung des Schützenvereins statt. Die Vorstandschaft, inklusiv des Kassierers, wurde einstimmig entlastet und die gute Zusammenarbeit des Vorstandes und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr durch den Ortsvorsteher Marcus Biberacher gelobt. Neben der Ehrung der langjährigen Mitglieder und der Überreichung von Weinpräsenten an die Geburtstagskinder mit runden und halbrunden Geburtstagen, wurde auch ein besonderer Dank an Martha und Karl Engelhart, Erhard Felisch, Werner Kohout, Monika Merkle und Brigitte Kaiser ausgesprochen, die durch Ihren kontinuierlichen und zuverlässigen Einsatz in der Vereinsarbeit, dem Vorstand die Arbeit in vielerlei Hinsicht erleichtern. Und nicht zu vergessen Otilie Volz – mit mehr als sechs Jahrzehnten lang gediente Fahnenmutter des Vereins.



Der Vorstand freute sich besonders, Martin Haas zum Ehrenschützenmeister zu ernennen und somit seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein, das Vereinsleben und den Schützensport in all seinen Facetten zu würdigen.

Dirigentin Birgit Schaich berichtete anschließend von einem arbeitsreichen Gesangsjahr mit insgesamt 42 Proben. Höhepunkte waren die Teilnahme des kompletten Chors am Martin-Luther-King- Musical in Neu-Ulm und die Mitwirkung bei den Weißenhorn Vocals. Für 2024 sind Auftritte bei der Kulturnacht in Weißenhorn und beim Adventskonzert der Chorgemeinschaft Grafertshofen geplant. Zudem wird aktuell eine Gospelmesse einstudiert, die voraussichtlich zweimal im Herbst zur Aufführung kommt.



Für die anstehenden Neuwahlen, die von Ella Kapper und Johann Schaich durchgeführt wurden, stellten sich die bisherigen Vorstandsmitglieder wieder zur Wahl. Alfred Winklhofer als 1. Vorsitzender, Barbara Lang als 2. Vorsitzende, Kassiererin Renate Kling, Schriftführerin Petra Graf und die Chorvertreter Manfred Prinz und Markus Thomczyk wurden einstimmig wiedergewählt.

Vereinsintern wurden Sigrid Wohlgtschaft und Sonja Britten für 30 Jahre und Andrea Schuler für 20 Jahre im Chor geehrt. Vom Chorverband Bayerisch-Schwaben werden demnächst noch Manfred Prinz für 25 Jahre sowie Ursula Merk für 50 Jahre aktives Singen geehrt.

VORSTAND ALFRED WINKLHOFER
MIT SIGRID WOHLGTSCHAFT

FOTO: PROTON

proTon Singgruppe Weißenhorn e.V.

Mitgliederversammlung bei der Singgruppe proTon Weißenhorn e. V. mit Neuwahlen – Bisheriges Vorstandsteam um Alfred Winklhofer bleibt im Amt

Am 3. April 2024 trafen sich 22 Mitglieder der Singgruppe proTon zur turnusgemäßen Mitgliederversammlung. Alfred Winklhofer, Vorstand des 58 Mitglieder starken Vereins, davon gut 30 aktive Sängerinnen und Sänger, berichtete wieder von einem kameradschaftlichen und lebhaften Vereinsleben im Berichtszeitraum vom 1.4.2023 bis 31.3.2024. Besonders freute ihn, dass der Chor gewachsen ist und einige neue Sänger/-innen gewinnen konnte und dass der Verein seit Herbst 2023 wieder ein festes Sängerlokal in der Alten Schule in Grafertshofen beziehen konnte.

Kassiererin Renate Kling konnte eine erfreuliche Kassenbilanz vorlegen. Neben den vereinsfördernden Zuschüssen von Landkreis, Stadt, Banken, Chorverband, hob sie auch die private Unterstützung durch die REWE Weimper OHG, die mit ihren umsatzorientierten Spenden, die örtlichen Vereine in hervorragender Weise unterstützt, hervor.

Kassenprüferin Agathe Baumann bescheinigte Renate Kling eine vorbildliche Kassenführung. Einstimmig wurden sowohl Kassiererin wie auch der gesamte Vorstand des Vereins entlastet.



Sportverein 1950 Grafertshofen

Jugend Trainingslager in den Osterferien

In den Osterferien fand ein Trainingslager mit 30 Kindern aus der F-, E- und D-Jugend auf dem SVG Sportgelände statt.

Nach den morgendlichen Trainingseinheiten gab es leckere Spaghetti zum Mittagessen.

Nach der letzten Einheit am Nachmittag fand noch ein Abschlussfreundschaftsspiel gegen die E-Jugend vom FV Weißenhorn statt.

Ein herzliches Dankeschön an Matze, Peter und natürlich an alle, die die Kids mit leckerem Essen versorgt haben.





Spielergebnisse vom vergangenen Wochenende

Aktive SVG – SGM Senden-Ay II 0:1 (0:0)

Nächste Spiele

Samstag, 13.04.

14:30 Uhr C-Jgd SVG – SV Jedesheim

Sonntag, 14.04.

15:00 Uhr Aktive SV Pfaffenhofen – SVG

Städtepartnerschaft - Freunde Valmadreras e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Montag, den 29. April 2024 im Gasthof „Zur Rose“
Memminger Str. 64 in Weißenhorn, Beginn: 19:00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Kassenwartin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands und der Kassenwartin
6. Wahl von Schriftführer und Kassenwart
7. Abstimmung zur Beitragsordnung
8. Pläne für 2024
9. Sonstiges

Wir bitten, Anträge für die Mitgliederversammlung zum TO-Punkt „Sonstiges“ bis zum

22. April 2024 an info@framici.de einzureichen

insgesamt 9 Stunden. Das Programm wurde von Experten entwickelt, unterliegt ständiger Kontrolle durch verschiedene Organisationen und deren Fachkräfte. Ausgebildet werden die Übungsleiter im Deutschen Ju-Jitsu-Verband, der als Fachverband bundesweit die Ausbildung übernommen hat und einheitlich gestaltet. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen werden dort angeboten, auch die - alle drei Jahre fällige - Lizenzverlängerung.

Prävention steht im Vordergrund der Vermittlung an die Kinder, Gefahren und schwierige Situationen im Vorfeld erkennen und handeln.

- Übungen zur Körpersprache
- klare Ansagen
- was mache ich um mich zu verteidigen?
- wem kann ich vertrauen?

und weitere Inhalte wurden vermittelt. Die Kinder waren trotz der langen Ausbildungsdauer hochmotiviert, wie auch anwesenden Übungsleiter.

Die „Hausaufgaben“ in den zur Ausbildung ausgegeben Begleitheften zum Thema wurden ebenfalls fleißig mit den Eltern erarbeitet. Die letzte Einheit der Ausbildung und zugleich der Abschluss wurde gemeinsam mit den Eltern durchgeführt. Dabei präsentierten die Kinder das Erlernte stolz und die Eltern machten die Übungen teilweise mit.

Das Fazit lautet auf jeden Fall, diese Kursreihe „Nicht mit mir“ wird fortgeführt und vertieft. Die Planung für die nächsten Kurse und das generelle Thema „Prävention Gewalt“ läuft in der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft auf Hochtouren.

c.s.



Abteilung Volleyball

Stadtmeisterschaften Volleyball in Weißenhorn

Die Dreifachhalle der Mittelschule an der Reichenbacher Straße ist Austragungsort des am Samstag stattfindenden Traditionsturniers „Weißenhorner Stadtmeisterschaften“. Vor 41 Jahren veranstaltete die Volleyballabteilung des TSV Weißenhorn erstmals dieses vor allem bei Hobby-Volleyballteams äußerst begehrte Turnier.

Gespannt sein darf man darauf ob der letztjährige Gewinner, die „Looney Tunes“ oder deren Endspielgegner, die „Babahäuser Ballbanausa“ diesmal erneut ins Finale kommen.

Jedenfalls ist das Interesse an den „Weißenhorner Stadtmeisterschaften“ weiter gewachsen, hat sich doch das Teilnehmerfeld 2024 im Vergleich zum Vorjahr um über 44 % vergrößert.

Ab 10:00 (Spielbeginn) treffen die hochmotivierten Mixed-Teams aufeinander, die Begrüßung durch den Turnierleiter Jonas Wagner findet um 9:30 statt.

Pro Team müssen in der EXPERT-Wertung mindestens zwei Frauen oder Ü50-Spieler ständig auf dem Feld sein, in der BASIC-Wertung außerdem zusätzlich maximal ein männlicher Spieler mit Spielerpass (in der abgelaufenen Saison 2023/2024).

Am Vormittag laufen die Spiele der Vorrunde, die Platzierungsrunde findet am Nachmittag statt.

Zur Siegerehrung kommt es anschließend ab voraussichtlich ca 19:30 Uhr.



TSV 1847 Weißenhorn e.V.

Hauptverein

Selbstbehauptung und Prävention gegen Gewalt

Selbstbehauptung, der Name war Programm in den beiden vom TSV 1847 Weißenhorn veranstalteten Kursen die vor kurzer Zeit durchgeführt wurden.



„Nicht mit mir“ lautet das Motto des Programms, das 40 Kindern in 2 Gruppen an 3 Sonntagen vermittelt wurde. Die erste Gruppe mit Kindern 5-7 Jahren vormittags und die zweite Gruppe mit Kindern 8-12 Jahre nachmittags;



Verein für Gartenbau und Landespflege Attenhofen e.V.

Aktion saubere Landschaft

Bei sommerlichen Temperaturen halfen am Wochenende zahlreiche große und kleine Helfer bei unserer „Aktion saubere Landschaft“ mit. In verschiedenen Gruppen wurden die Fluren in und um unser Dorf von Schrott, Flaschen, Plastik und sonstigem Müll gereinigt. Hierbei halfen schon die Kleinsten mit. Nach getaner Arbeit ließen sich die Helfer die wohlverdiente Weißwurstbrotzeit in geselliger Runde bei strahlendem Sonnenschein schmecken. Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen für die zahlreiche Unterstützung.



FOTO: ISABELL GLOGGER

Bild: Isabell Glogger



Verein für Gartenbau und Landespflege Weißenhorn

Kostenlose Verteilung von Blumensamen

Zur Förderung der Artenvielfalt gibt der Kreisverband Neu-Ulm auch in diesem Jahr wieder kostenlos Wildblumensaatgut an Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer zur Aussaat von Blumenwiesen für Insekten weiter. Die Resonanz aus den vergangenen drei Jahren war hervorragend. Dank der Beteiligung von über 2500 Gartenbesitzer konnten mit der kostenlosen Weitergabe von 270 Kilogramm Blumensaatgut über 25 Hektar neue Blumenwiesen geschaffen werden. Sie erhalten kostenlos Wildblumensaatgut für ca. 100 m² Fläche. Die Blumenmischung ist für ca. 5 Jahre ausgelegt.

Die Blumenwiesenmischung „Veitshöchheimer Bienenweide“ aus einjährigen und mehrjährigen Pflanzen dient blumenbesuchenden Insekten als wertvolle Nahrungsquelle und deren Raupen als lebensnotwendige Futterquelle. Wer Interesse hat, bitte melden sie sich beim Vorsitzenden des Vereins für Gartenbau und Landespflege Weißenhorn Tel. 07309/7793 unter Angabe der m²

MIT FREUNDLICHEM GRUSSE

KARL OTT

Familienpflegewerk



Mama ist krank. Und was jetzt?

Familien in kritischen Situationen haben Anspruch auf Unterstützung für Kinder und Haushalt.

Wie sie Hilfe bekommen, erfahren Sie bei Frau Patricia Lange, Einsatzleiterin der Station Iller-Roth, Drechslerstr 4, 89264 Weißenhorn

T 07309-426706 F 07309-426705

Iller-roth@familienpflegewerk.de

Amateurfunk-Ortsverband T16 Illertal/Rothtal

Ostereiersuchen

Auch dieses Jahr war am Ostermontag wieder so einiges bei den Amateurfunkern des OV T16 Illertal/Rothtal geboten.

Zu Besuch war der Osterhase, der fleißig auf dem Gelände um die Mehrzweckhalle in Witzighausen kleine Osternester versteckte.

Aber mit einer Besonderheit! Denn die mit Süßigkeiten gut gefüllten Nester waren mit kleinen Peilsendern versehen.

Jeder Besucher, ob klein oder groß, durfte dann mit Hilfe eines Peilempfängers auf die Suche gehen.

Die Peilempfänger beinhalten eine kleine Antenne, die je nach Lage zum Sender, das Signal gut oder schlecht aufnimmt und dementsprechend laut oder leise ist. Man geht also immer in die Richtung weiter, wo das Signal am lautesten ist.

Ein ganz einfaches Prinzip, das sogar die kleinsten Gäste schnell durchschaut hatten, und somit alle 8 versteckten Sender inklusive Osternester fanden.

Aber auch für die Erwachsenen gab es eine weitere Überraschung. Nachdem sich der ein oder andere bei der kleinen Runde für die Kinder wieder in das Peilen eingefunden hatte, gab es einen weiteren Sender, der in Witzighausen versteckt war.

Dieser konnte mittels eines kleinen Osterspaziergangs auch gefunden werden, wenn auch etwas schwerer.

Nach so viel Aktivität im Freien, gab es einen wärmenden Tee oder Kaffee im Vereinsheim der Funkamateure.

Auch frische Waffeln, Quarkhäuschen und verschiedene Kuchen luden noch zum Verweilen ein.

Private Kleinanzeigen

Anzeige online buchen:
anzeigen.wittich.de

Zuverlässige Haushaltshilfe, 3
Std./Woche bei guter Bezahlung
gesucht. Tel. 07309/4014809

Suchen und Finden.anzeigen.wittich.de

Haushaltshilfe gesucht (m/w/d)

Wir suchen für alleinstehenden älteren Herrn eine zuverlässige, vertrauensvolle Haushaltshilfe, für wöchentlich 6 Std bei sehr flexibler Arbeitszeitplanung in Weißenhorn bei guter Bezahlung. Sollten Sie Mobilitätsprobleme haben, auch hier finden wir eine Lösung. Kontakt: 0159-0422640

Suche Hilfe beim Rasenmähen

(ca. 400m²). Handy 0159-03116242

Gebrauchtmöbel - Fundgrube

Auswahl - preiswert und gut.
Besichtigungsterminvereinbarung
zwst@gmx.net



Impressum

Weißenhorner Stadtanzeiger

Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Weißenhorn mit den Stadtteilen Asch,
Attenhofen, Biberachzell, Bubenhäusen,
Emershofen, Grafertshofen, Hegelhofen,
Oberhausen, Ober- und Unterreichenbach,
Wallenhausen, Weißenhorn

Der Weißenhorner Stadtanzeiger erscheint wöchentlich jeweils freitags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

– Herausgeber:

Stadt Weißenhorn, vertreten durch den Ersten Bürgermeister
Dr. Wolfgang Fendt, Schlossplatz 1, 89264 Weißenhorn,
Tel. 07309/84-0, Fax 07309/84-50

– Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0, www.wittich.de

– Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Die Leiterin Haupt- und Personalamt Melanie Müller,
Schlossplatz 1, 89264 Weißenhorn für Veröffentlichungen Dritter wie:

Kirchliche Nachrichten,
Vereinsnachrichten die jeweiligen Einsender
für den Anzeigenteil:

gemäß § 7 Abs. 1 TMG:

Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.

Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter
nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu
überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrig-
keit hinweisen.

– Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40
zzgl. Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die all-
gemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.
Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Ver-
schulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des
Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugs-
weise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.



JOBS

IN IHRER REGION

Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe

Die Gemeinde Oberroth

sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt
eine

Kindergartenleitung (w/m/d)

Erzieher (w/m/d)

Kinderpfleger (w/m/d)

in Voll- und Teilzeit



Nähere Informationen finden Sie unter www.oberroth.de.
Weitere Auskünfte bitten wir im Personalamt, Tel. 07343/9603-29
oder bei Herrn Bgm. Graf unter 0151/15500115 zu erfragen.



Das Unternehmen

Bayerische Staatsforsten

sucht zur Unterstützung unseres Teams ab sofort einen

Metzger in Teilzeit oder als Dienstleister (m/w/d)

für die Wildbretdirektvermarktung in Weißenhorn.

Aufgabe: Verarbeitung von Wild (Schwarzwild, Rehwild) zu küchenfertiger
Verkaufsware, Reinigung von Arbeitsflächen, Überwachung von Hygiene-
standards

Ihr Profil: Abgeschlossene Berufsausbildung oder mehrere Jahre Berufser-
fahrung in der Verarbeitung von Wild / Wildfleisch. Sorgfältiges, sauberes
Arbeiten sowie Zuverlässigkeit.

Für Fragen steht Herr Wolf 07309/9688-20 gern zur
Verfügung.

Bayerische Staatsforsten (AöR)

Forstbetrieb Weißenhorn

Reichenbacher Str. 28, 89264 Weißenhorn

www.bavsf.de



JOBS

IN IHRER REGION

Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe

Kita „ZuS – Zwischen
Wald und See“
Zusmarshausen

Du suchst einen Arbeitsplatz
in einer wunderschönen Kita?

Dann suchen wir dich: **Erzieher/in**
(m/w/d) (Vollzeit/39 Wochenstunden)

Alle Infos unter www.zusmarshausen.de
oder **08291/21898-11** oder **-81**

Über deine Bewerbung an info@kita-zus.de
freuen wir uns bis zum **03.05.2024**.

WIR SUCHEN DICH

CNC-ZERSPANER (M/W/D)

Weitere Infos ▶▶

Jetzt bewerben!
TEV Jäger | R. Jäger
Grundweg 10 | 89250 Senden
r.jaeger@tev-jaeger.de
www.tev-jaeger.de

Ein Blick in unseren Stellenmarkt
bringt Sie weiter!

ReisenAKTUELL.COM
EHRlich GÜNSTIG VERREISEN!

Weitere Angebote finden Sie auf reisenaktuell.com
oder einfach den QR-Code **scannen und buchen!**



Bayerisches Bäderdreieck ★★★★ Roulette-Hotel



Überlassen Sie uns die Wahl Ihres Urlaubshotels in Bad Griesbach-Therme! Die Hotels gehören zum Hotelkomplex **Quellness & Golf Resort Bad Griesbach**, ein einmaliges Konzept aus Gesundheit, Wellness, Golf, Business und Sport. Sie bieten Restaurant, Bar, große Wellnessbereiche, Golfplätze u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5 Übernachtungen im **MAXIMILIAN Quellness- und Golfhotel Fürstenhof**
- ✓ **Halbpension** ✓ Nutzung der jeweiligen Thermen- und Saunalandschaft mit beheizten Pools, Saunen und Ruheraum ✓ Leihbademantel, -saunatücher und Slipper
- ✓ Teilnahme am Aktivprogramm (lt. Hotelausgang)
- ✓ WLAN ✓ Informationen über die Region

Termine & Preise in €/Person im DZ				
Saison	Anreise	täglich		
	Nächte	2	3	5
08.04. - 27.04.24, 03.11. - 20.12.24		189	279	468
28.04. - 01.06.24, 06.10. - 02.11.24		219	329	549
02.06. - 27.07.24		229	345	569
28.07. - 05.10.24		249	379	625

Keine Einzelzimmer buchbar.
Kurtaxe: ca. 2,80 € pro Person/Nacht

3 Tage Halbpension ab € **189,-** p.P.
Reise-Code: **robb**



Passau



MAXIMILIAN Quellness- und Golfhotel



Quellness- und Golfhotel Fürstenhof



Bsp. DZ MAXIMILIAN Quellness- u. Golfhotel



Bayerischer Wald ★★★★ Wellness & Sporthotel Bayerischer Hof in Rimbach



Bayerischer Wald-Impression

Ihr Hotel empfängt Sie im malerischen Ort Rimbach am Fuße des Hohen Bogens. Das Hotel bietet ein Restaurant, zwei Bars, eine Sonnenterrasse, Aufzug, einen Fitnessraum sowie einen 4.000 m² großen Wellnessbereich. Zudem werden wohltuende Wellnessanwendungen angeboten.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen ✓ **Halbpension**
- ✓ Willkommensgetränk ✓ 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen
- ✓ Wellnessbereich auf 4.000 m² mit Hallenbad, Whirlpool, beheiztem Außenpool (saisonal), Whirlpool, Finnischen Saunen, Aromasaunen, Panorama-Bergsauna und Ruhebereichen ✓ Nutzung des Fitnessraums
- ✓ Wellnesstasche mit Leihbademantel, -saunatüchern und Slippers ✓ WLAN ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

Termine & Preise in €/Person im DZ					
Saison	Anreise	täglich (außer SA)			
	Nächte	2	3	5	7
08.04. - 17.12.24		189	279	449	629

Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag.
Einzelzimmerzuschlag: 15 €/Nacht **Kurtaxe:** ca. 2 € p. P./Nacht

3 Tage Halbpension ab € **189,-** p.P.
Reise-Code: **weri**



Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf reisenaktuell.com. Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.
Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

Beratung & Buchung
0261-293519661 
Mo.–Fr. 8–19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10–19 Uhr

Bequem online buchen
www.reisenaktuell.com

TreffpunktDeutschland präsentiert:

UNSERE NEUEN REISEMAGAZINE SIND DA!

SAISON FRÜHLING SOMMER 2024

UND WAS MACHEN WIR ALS NÄCHSTES?



GLEICH KOSTENLOS ALS EPAPER HERUNTERLADEN

In unserer Reisemagazin Reihe „WILLKOMMEN IN...“ stellen wir Ihnen jeweils einen Landkreis mit seinem namensgebenden Hotspot-Ort und den angrenzenden Landkreisen vor. So erhalten Sie touristische Informationen über einen Umkreis von ca. 50 km. Bis Jahresende wollen wir für jeden bayerischen Landkreis ein eigenes Reisemagazin zum kostenlosen herunterladen anbieten. Diese 71 Reisemagazine wird es dann für die folgenden Regionen geben:

Aichach, Altötting, Amberg, Ansbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bad Kissingen, Bad Neustadt a.d.Saale, Bad Reichenhall, Bad Staffelstein, Bad Tölz, Bad Windsheim, Bad Wörishofen, Bamberg, Bayreuth, Cham, Coburg,

Dachau, Deggendorf, Dillingen a.d.Donau, Dingolfing, Ebersberg, Eichstätt, Erding, Erlangen, Forchheim, Freising, Fürstenfeldbruck, Fürth, Füssen, Garmisch-Partenkirchen, Grafenau, Günzburg, Haßfurt, Hof, Karlstadt, Kelheim, Kempten, Kitzingen, Kronach, Kulmbach, Landsberg am Lech, Landshut, Lindau (Bodensee), Miesbach, Milttenberg, Mühlhof a.Inn, München, Neu-Ulm, Neuburg a.d.Donau, Neumarkt i.d.OPf., Nürnberg, Oettingen, Passau, Pfaffenhofen a.d.Ilm, Pfarrkirchen, Regen, Regensburg, Rosenheim, Roth, Schwandorf, Schweinfurt, Starnberg, Straubing, Tirschenreuth, Traunstein, Weiden, Weilheim, Weißenburg, Wunsiedel und Würzburg.



QR-Code scannen und mit unseren Reisemagazinen Deutschland entdecken!
www.TreffpunktDeutschland.de/willkommen





KÜCHEN ZENTRUM

MARCHTAL

Ihre neue Küche:

Wohlfühloase für Familie & Freunde

Neu-Ulm 
Insel 6
0731 9274710

Kanal-Rohrreinigung GmbH

MANFRED WÖRTZ

Verstopfte Abflussrohre?

- Dichtigkeitsprüfung
- Reinigung von Öl-Fettabscheidern
- Grubenentleerung
- Kanalrohr-TV-Inspektion ab DN40
- Sondermüllentsorgung
- Rohrortung

*Der Kanal- und Rohrreiner
in Ihrer Nähe*

• schnell • sauber • preiswert

24-Std.-Service auch an Sonn- u. Feiertagen
89250 Senden ■ Tel. 07307 33902





LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Josef Mayr

Ihr Regionalverkaufsleiter vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Mobil: 0177 9159856

Tel.: 08238 5085557 • Fax: 08238 5085558
j.mayr@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

ALLFINANZ
CLAUS OEHME





Wir suchen

Verstärkung

 Teilzeit

 Ehrgeizig

 Teamfähig

 Kommunikativ

Schick uns Deine Bewerbung

✉ Claus.Oehme@Allfinanz.ag

🌐 Mehr Infos unter:
www.Oehme.info/Stelle

**Komm in unser Team
nach Weißenhorn**

Diese Preise sind der

Wahnsinn!

Jetzt günstig

online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

ANGEBOT
DER WOCHE

15.04. BIS 20.04.



IMMER DAS BESTE!

HACKFLEISCH GEMISCHT mager	100g 1,08€
SCHWEINEBAUCH mager – zum Braten	100g 1,08€
GEFLÜGELLEBERWURST mit Schnittlauch – feinwürzig, cremig	100g 1,85€
ZWIEBELBACKSCHINKEN sehr fein zum ersten Spargel	100g 1,75€
DEUTSCHER BUTTERKÄSE Deutscher Schnittkäse mit 45 % Fett i.Tr.	100g 1,18€



FRÜHJAHR – SPARGELZEIT

Die feine Kombination zu zarten Steaks oder unseren vielseitigen Schinken-Spezialitäten in handwerklicher Topqualität.

Stammhaus in der Memmingerstr. 16 · 89264 Weißenhorn
Filiale im Rewe-Markt · Herzog-Georg-Str. 4
www.metzgerei-stoetter.de

Für einen regionalen Bauträger suchen wir bebaute und unbebaute Grundstücke mit Ausbaupotenzial. Gerne auch alte Hofstätten und sanierungsbedürftige Wohnungen.

Kontakt: Herr Ludl · ☎ 0176 649 959 02
thannhausen@brimo-immobilien.de

GTÜ Ingenieurbüro Macho
Ihre Kfz-Prüfstelle in Weißenhorn
Benzstraße 3, ☎ 07309-4014670
www.gtue-pruefstelle-macho.de
Mo-Fr. 08.00 - 12.00, 13.00 - 17.00, Sa. 08.00 - 12.00



RE/MAX
Sven Kapplusch
Ihr Immobilienmakler (IHK)
aus Weißenhorn

Ihr Experte in Sachen
Verkauf & Vermietung

Lassen Sie Ihre Immobilie
jetzt kostenfrei bewerten!

svn.kapplusch@remax.de 07309 4100023

Merkle GmbH

✓ **Zimmerei** ✓ **Innenausbau**
✓ **Dachfenster** ✓ **Dachsanierung**

89264 Weißenhorn
OT Biberachzell
Weißenhorn Str. 4

Tel. 07309 3166
www.zimmerei-merkle.de

VELUX
Experte

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Zeitungszusteller m/w/d

Zustellergesuch für den **Weißenhorn Stadtanzeiger**

- Attenhofen (395 Exemplare)

Interessiert?

Sie sind wöchentlich am **Donnerstag und/oder Freitag** für uns tätig.

Wir liefern die Zeitungen an Ihr Haus. Die Bezahlung erfolgt monatlich. Der Zustellervertrag wird im Rahmen der Minijobs geregelt.

Wir suchen Schülerinnen/Schüler, Rentnerinnen/Rentner sowie Hausfrauen/Hausmänner.

Bewerbungen bitte

telefonisch unter: **09191/7232-27** oder **-40** oder

per **E-Mail:** zusteller@wittich-forchheim.de

per **WhatsApp:** 0177 9159845

online unter: zusteller.wittich-forchheim.de

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim

Fliesen- und Natursteinverlegung

Andreas Sauer
Meisterbetrieb

Jägerweg 22, 89297 Roggenburg-Schießen

Tel: (0 73 00) 9213 71, Fax 92 13 72, Handy 0177 / 4924639

Haushaltsauflösungen

Ich räume seit Jahren Werkstätten, Häuser, Garagen, etc. Bei Interesse erstelle ich gerne ein unverbindliches Kostenangebot.

Enzler Werner, Weißenhorn
Telefon 0179/1055953

BEGEHBARE DUSCHE in 24 Stunden

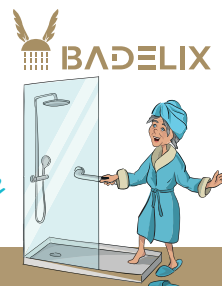
BIS ZU 100% FÖRDERUNG ab Pflegegrad 1



Kostenlose Vorort-Beratung

☎ 08374 588 145

WWW.BADELIX.DE



Rüstigen Rentner für Hausmeistertätigkeiten und Botengänge

2 x 0,5 Tage oder nach Anforderung. Handwerkliches Talent bevorzugt mit Führerschein Klasse B.

Bei Interesse anrufen: **07309-428820**

Gemarkung Biberachzell

Straße Biberachzell - Unteregg,
1,3 ha Acker, Bodenzahl 58, Ackerzahl 55,
sehr gute Zufahrten, **10,- €/m²**

DREHER Immobilien - Ettenbeuren
08223-90022 oder 0170-2862207

Wir suchen laufend landwirtschaftliche Grundstücke und Häuser!